



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gesamtstrategie Fachkräfte in Kitas und Ganzttag

Praxis-Beispiele zum Empfehlungspapier



Inhalt

Einleitung	1
1. Berufliche Orientierung	1
2. Attraktive Ausbildung	6
2.1 Bedarfsorientierte Erweiterung der Erstausbildungs- und Weiterbildungskapazitäten	6
2.2 Erstausbildung und Weiterbildung durch gute Rahmenbedingungen stärken	7
2.2.1 Ausbildungsorganisation	7
2.2.2 Praxisanleitung	8
2.2.3 Kooperationsstrukturen	12
2.2.4 Finanzierung der Ausbildungskosten	14
2.3 Umschulungen	17
3. Potenziale zusätzlicher Gruppen	20
3.1. Potenziale fachnaher Gruppen	20
3.2. Potenziale durch Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen	25
3.2.1. Beratung von Personen mit ausländischen Berufsqualifikationen	25
3.2.2. Anerkennung und Qualifizierung von Personen mit ausländischen Qualifikationen	29
3.2.3. Gewinnung und Qualifizierung ausländischer Fachkräfte	35
3.3. Einsatzmöglichkeiten nicht fachnaher Berufsgruppen	37
4. Arbeits- und Rahmenbedingungen	44
4.1. Langfristige Attraktivität des Berufsfelds	44
4.1.1. Studien zur Ableitung von Maßnahmen der Fachkräftesicherung	44
4.1.2. Austauschformate	45
4.1.3. Weiterqualifizierung	46
4.1.4. Entlastung der pädagogischen Fachkräfte	52
4.2. Gesunde Arbeitsbedingungen	55
4.3. Verbesserung der Datengrundlage zur Ableitung von Maßnahmen	63
5. Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	65



Einleitung

Die Sammlung der hier vorliegenden Praxis-Beispiele wurde innerhalb der Erarbeitung der Gesamtstrategie von der Arbeitsgruppe (AG) „Gesamtstrategie Fachkräfte“ und dem Expertendialog (ED) „Gesamtstrategie Fachkräfte“ zusammengetragen. Sie stellen Umsetzungsbeispiele im Bezug auf die Empfehlungen der Gesamtstrategie dar, vor allem auf Ebene der an der AG beteiligten Stellen.

1. Berufliche Orientierung

Beratungsstelle „Wege in den Beruf Kita und Ganztag“

Beschreibung	Die Beratungsstelle berät telefonisch und per E-Mail am Berufsfeld Kita und Ganztag interessierte Personen.
Zielgruppe	Am Berufsfeld interessierte Personen
Umsetzung durch / Ort	Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Umsetzung Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB), bundesweit
Kontakt	Tel.: (+49) 030/501 01 09 39 E-Mail: wegeindenberuf@fruehe-chancen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.fruehe-chancen.de/themen/fachkraefte-und-qualifizierung/beratungsstelle-fachkraefte-fuer-Kitas-und-ganztag-an-grundschulen-mit-bundesweiter-hotline

„BERUFENET“ der Bundesagentur für Arbeit

Beschreibung	BERUFENET ist das Onlinelexikon der BA rund um die Welt der Berufe. Es liefert Auskunft zu über 3.000 Berufen und stellt bundesweite und regionale Informationen zu den Themen Studium, Aus- und Weiterbildung sowie Tätigkeit dar. Im Themenfeld SAHGE (Soziale Arbeit, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Gesundheit und Pflege sowie Erziehung und Bildung) werden alle Berufe und Studienfächer zu dem Themenfeld angezeigt.
Zielgruppe	Ausbildungs- und Arbeitsuchende, Weiterbildungsinteressierte
Umsetzung durch / Ort	Bundesagentur für Arbeit (BA), bundesweit
Kontakt	E-Mail: BERUFENET@arbeitsagentur.de
Link zu weiterführenden Informationen	BERUFENET: https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/ Erzieher/in: https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/9162 Heilerziehungspfleger/in: https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/9118

„mein NOW“ Nationales Onlineportal für berufliche Weiterbildung

Beschreibung	Seit Januar 2024 bietet das Nationale Onlineportal für berufliche Weiterbildung „mein NOW“ der Bundesagentur für Arbeit einen einfachen und niedrigschwelligen Zugang zu Weiterbildungsangeboten sowie Förder- und Beratungsmöglichkeiten im Bereich der beruflichen Weiterbildung. „mein NOW“ unterstützt Bürgerinnen und Bürger bei der Erschließung beruflicher Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten sowie Unternehmen, Qualifizierungsbedarfe ihrer Beschäftigten zu decken und sich so zukunftssicher aufzustellen.
Zielgruppe	Menschen im Erwerbsleben, die sich beruflich weiterentwickeln möchten, Arbeitgeber, Weiterbildungsanbietende
Umsetzung durch / Ort	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), BA, bundesweit
Link zu weiterführenden Informationen	www.mein-now.de

„Berlin-Tag“

Beschreibung	Deutschlands größte Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich, findet seit 2017 in der Regel 2-mal pro Jahr jeweils im Frühjahr und Herbst statt. Daten zum Berlin-Tag: Über 6.600 Gäste, 250 Stände, 48 Vorträge, über 400 terminierte Einzelberatungen u. a. zum Quereinstieg zur Erzieherin bzw. zum Erzieher in Kita und ergänzender Förderung und Betreuung an Grundschulen (eFöB).
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase, Quereinsteigerinnen und -einsteiger, Fachkräfte
Umsetzung durch / Ort	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.berlin.de/sen/bjf/berlin-tag/

Landingpage „Mach Berlin groß“ und Informationen auf der Website der zuständigen Fachverwaltung inkl. Broschüre „Erzieher werden in Berlin“

Beschreibung	Zielgruppenorientierte Onlineinformationen zu Ausbildungswegen und Berufsbildern im Bereich Schule und Kinder- und Jugendhilfe (u. a. Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers) inkl. Quereinsteigungsmöglichkeiten. Broschüre mit Informationen zum Berufsfeld Erzieherin bzw. Erzieher, zu Aus- und Weiterbildungswegen, Quereinstieg und Beratungsangeboten.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase, Quereinsteigerinnen und -einsteiger, ausländische Fachkräfte
Umsetzung durch / Ort	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
Link zu weiterführenden Informationen	„Mach Berlin groß“ Homepage „Erzieher-/in werden in Berlin“ Broschüre

Berufliche Orientierung in der Schule

Beschreibung	Das bereits in Klassenstufe 5 einsetzende verbindliche und individuelle Konzept zur Beruflichen Orientierung umfasst verschiedene Maßnahmen, wie das Unterrichtsfach <u>Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (WBS)</u> , Ausbildungsbündnisse, Tandems aus Lehrkraft und Beratungsfachkraft sowie eine Homepage zur <u>Beruflichen Orientierung</u> , die Schulen und Lehrkräfte bei der Umsetzung der Maßnahmen unterstützt.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Schulen der Sekundarstufe, Lehrkräfte
Umsetzung durch/Ort	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
Link zu weiterführenden Informationen	https://km-bw.de/berufliche-orientierung

Berufliche Orientierung in der Schule

Beschreibung	<p>Ein Konzept zur Beruflichen Orientierung ist in allen Oberschulen und Gymnasien in Bremen verpflichtend. Für dessen Umsetzung gibt es an jeder Schule eine Berufsorientierungskraft, die hierfür stundenweise freigestellt und durch eine Fachberatung Berufsorientierung unterstützt wird. Zum Zweck der verbindlichen Zusammenarbeit aller Akteure wurde zudem eine Jugendberufsagentur gegründet.</p> <p>Kita-Träger und einschlägige Fachschulen haben die Möglichkeit, sich auf „futureParcours“ – niedrigschwellige Ausbildungsmesse direkt in Bremer Schulen – mit handlungsorientierten Werbemaßnahmen zu präsentieren.</p>
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Schulen, Lehrkräfte
Ort	Bremen
Kontakt	<p>Herr Dr. Veit Sorge Referent für Oberschulen und Berufsorientierung Tel.: (+49) 0421/36 18 92 66 E-Mail: Veit.Sorge@bildung.bremen.de</p>
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.bildung.bremen.de/berufliche-orientierung-18658

Berufs- und Bildungsberatung

Beschreibung	An zehn Standorten, in mobilen Angeboten sowie per Telefon, Chat und Video wird branchenübergreifend in verschiedenen Sprachen zu Weiterbildung, Arbeit, Qualifizierung und Finanzierungs- bzw. Förderungsmöglichkeiten beraten.
Zielgruppe	Am Berufsfeld interessierte Personen
Umsetzung durch / Ort	Beratung zu Bildung und Beruf, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Berlin
Link zu weiterführenden Informationen	https://beratung-bildung-beruf.berlin/

Informationsveranstaltungen für Berufsberaterinnen und -berater der Agenturen für Arbeit und Jobcenter

Beschreibung	Online Informationsveranstaltungen zu den Änderungen im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch für das Arbeitsfeld Kindertagesbetreuung sowie zu den Fördermöglichkeiten für sozialpädagogische Ausbildungen
Zielgruppe	Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte der Agenturen für Arbeit sowie Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger)
Umsetzung durch / Ort	Kooperation zwischen der Regionaldirektion Hessen und dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Hessen
Kontakt	E-Mail: Hessen.120-AM-Netzwerke@arbeitsagentur.de E-Mail: kitafachkraft@hsm.hessen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://soziales.hessen.de/kinder-und-jugendliche/kinder-und-jugendhilfegesetzbuch/novellierung-hkjgb-2023/haeufig-gestellte-fragen

Zuwendungen zur Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres

Beschreibung	Nach § 10 Jugendfreiwilligendienstgesetz zugelassene Träger können für die Bereitstellung von Plätzen eine Zuwendung nach den „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Freiwilligendienste aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes“ (ESF+ 2021-2027) beantragen. Die Ableistung des Dienstes erfolgt in den verschiedenen Einrichtungen, zu denen auch KiTas gehören.
Zielgruppe	Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Sachsen-Anhalt
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.ib-sachsen-anhalt.de/unternehmen/aus-weiterbilden/freiwilligendienste

Mobiler Escape Room an Schulen als berufsinformierende Maßnahme

Beschreibung	Als berufsinformierende Maßnahme verband der Escape Room, der in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 an hessischen Schulen tourte, knifflige Rätsel mit nützlichen Informationen rund um den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers. Damit sollte der mobile Escape Room Schülerinnen und Schüler spielerisch an den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers heranführen. Eine Fortführung der Escape-Room-Tour an hessischen Schulen ist geplant.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen in Hessen im Alter von 14 bis 18 Jahren
Umsetzung durch/Ort	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Referat Jugend, Jugendhilfe, Hessen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.grosse-zukunft-erzieher.de/paedagogische-fachkraefte-gesucht/fachkraeftekampagne-tausend-rollen-dein-job/escape-room-robopaed-52/

„Tausend Rollen – Dein Job!“: Werbe- und Imagekampagne des Landes Hessen

Beschreibung	Die Werbe- und Imagekampagne „Tausend Rollen – Dein Job!“ (September 2020 bis April 2023) zielte darauf ab, das Image des Tätigkeitsfelds der Kinder- und Jugendhilfe aufzuwerten. Hierfür wurde für den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers geworben und die Auseinandersetzung mit dem Berufsbild mithilfe von zielgruppenspezifischen Angeboten gefördert, u. a. durch die Bewerbung des Berufsbildes über Social Media (in Zusammenarbeit mit drei Influencerinnen) und die Unterstützung von Fachschulen und Trägern bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase, Quereinsteigerinnen und -einsteiger, Kita-Träger und -Einrichtungen, Fachschulen für Sozialwesen
Umsetzung durch/Ort	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Referat Jugend, Jugendhilfe, Hessen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.grosse-zukunft-erzieher.de/paedagogische-fachkraefte-gesucht/fachkraeftekampagne-tausend-rollen-dein-job/

„Initiative Große Kinder e. V.“

Beschreibung	Zusammenschluss verschiedener Akteure, um die Belange von Kindern zwischen Vorschul- und Jugendalter in Familie, Schule und Gesellschaft zu stärken
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase, Kita-Träger, Schulen
Kontakt	E-Mail: info@initiative-grosse-kinder.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://initiative-grosse-kinder.de/igk3/die-initiative

2. Attraktive Ausbildung

2.1 Bedarfsorientierte Erweiterung der Erstausbildungs- und Weiterbildungskapazitäten

„Sofortprogramm Kita“

Beschreibung	Das mit den kommunalen und freien Trägern abgestimmte „Sofortprogramm Kita“ umfasst ein Bündel von Maßnahmen. Träger und Landesregierung haben sich in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich auf erste Maßnahmen verständigt. Das Programm beinhaltet im Jahr 2023/2024 u. a. weitere Flexibilisierungen beim Personaleinsatz im Sinne multiprofessioneller Teams und eine dauerhafte Perspektive für dieses Personal.
Zielgruppe	Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.land.nrw/pressemitteilung/landesregierung-startet-sofortprogramm-kita

Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz mit erweitertem ersten Schulabschluss

Beschreibung	Öffnung der Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz (SPA) für Personen mit einem erweiterten ersten Schulabschluss (SPA-ESA), ohne die hohen Ausbildungsstandards zu senken
Zielgruppe	Personen mit einem erweiterten ersten Schulabschluss
Umsetzung durch / Ort	Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.schaetze-heben.hamburg/sozialpaedagogische-assistenz/

Schulversuch „Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“

Beschreibung	Mit dem Schulversuch „Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“ wird überprüft, inwieweit eine neue Fachschul-Fachrichtung mit eigenem Berufsabschluss zur Gewinnung von pädagogischen Fachkräften im sozialpädagogischen Arbeitsfeld beitragen kann.
Zielgruppe	Am Berufsfeld interessierte Personen mit mittlerem Schulabschluss sowie einer abgeschlossenen Berufsausbildung
Umsetzung durch / Ort	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Bayern
Link zu weiterführenden Informationen	true">https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2236_9_1_K_10781>true

2.2 Erstausbildung und Weiterbildung durch gute Rahmenbedingungen stärken

2.2.1 Ausbildungsorganisation

Teilanrechnung der Beschäftigten in Ausbildung und Anleitungsbudget

Beschreibung	Minderung der Anrechnung von Beschäftigten in berufsbegleitender Ausbildung in Kindertagesstätten auf den Personalschlüssel über den gesamten Ausbildungsverlauf um 5 Stunden je Woche. Hierfür erhalten Kita-Träger im Gegenzug automatisiert Kompensationsmittel (finanziert in 2024 durch das KiQuTG). Zusätzlich kommt ein Anleitungsbudget für die Träger hinzu, die Personen in berufsbegleitender Ausbildung beschäftigen.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Beschäftigte in Ausbildung, Praxisanleitung
Umsetzung durch/Ort	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.berlin.de/sen/jugend/traegerservice/unterstuetzung-quereinstieg-676559.php

Ungedeckelte anteilige (durchschnittlich 45 Prozent) Finanzierung von Auszubildenden zusätzlich zum Personalschlüssel (Azubis immer on top)

Beschreibung	Nach § 23 KiTaG kann eine Einrichtung landesgefördert zusätzlich zum Personalschlüssel Personen in einer im pädagogischen Bereich berufsqualifizierenden Ausbildung, in einem im pädagogischen Bereich berufsqualifizierenden Studium, im Jugendfreiwilligendienst oder im Bundesfreiwilligendienst als weiteres Personal haben.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Personen in der Ausbildung, im Studium oder im Freiwilligendienst
Umsetzung durch/Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-KTagStGRP2019pG1/part/G

2.2.2 Praxisanleitung

Praxisanleitung PA digital	
Beschreibung	Praxisanleitung digital (PA digital) des Zentrums für Professionalisierung in der Elementarpädagogik (PEP) ist eine kostenfreie Lernplattform, die im Rahmen des Bundesprogramms „Fachkräfte-offensive Erzieherinnen und Erzieher“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) entwickelt wurde. In einigen Ländern, wie im Saarland, wird das erfolgreiche Absolvieren aller Module als Zertifizierung zur Anleitungskraft anerkannt.
Zielgruppe	Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	BMFSFJ, bundesweit
Kontakt	E-Mail: pa-digital@zentrum-pep.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://wissen.kita-plattform.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&ref_id=1168

Kompetenzorientiertes Rahmencurriculum und Leitfaden „PrAK“ für Praxismentoring und Lernortverzahnung	
Beschreibung	Um pädagogische Fachkräfte bei der Anleitung von Auszubildenden am Lernort Praxis und in der Verzahnung der Lernbereiche Schule und Praxis zu unterstützen, wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Fachschule und Kita-Praxis ein Curriculum für Praxismentoring und Lernortverzahnung entwickelt. Die Qualifizierung wird seit 2019 durch das Kultusministerium gefördert und durch lokale Bildungsträger umgesetzt. Zusätzlich stellt das Niedersächsische Kultusministerium einen Leitfaden als Reflexionsinstrument für die berufsqualifizierende Ausbildung am „Lernort Praxis“ zur Verfügung.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte mit Interesse an einer Weiterbildung zur Praxismentorin bzw. zum Praxismentor
Umsetzung durch / Ort	Lokale Bildungsträger, Niedersachsen
Kontakt	Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB), Niedersächsisches Kultusministerium E-Mail: Referat51@mk.niedersachsen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://bildungsportal-niedersachsen.de/fruehkindliche-bildung/fachkraefte-und-traeger/fachkraefte-in-kindertageseinrichtungen/qualifizierung-fachkraefte/qualifizierungsinitiative-praxismentoring

Landesweit verpflichtendes Rahmencurriculum für die Qualifizierung zur Praxisanleitung

Beschreibung	Die Rahmenvereinbarung benennt zentrale Standards und Fortbildungsinhalte zur Gestaltung von Fortbildungen für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter. Die konkrete Ausgestaltung geschieht trägerspezifisch.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte mit Interesse an einer Weiterbildung zur Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://Kita.rlp.de/traeger-und-fachkraefte/praxisanleitung

Handreichung „Weil sich kompetente Praxisanleitung lohnt! Praktische Ausbildung in sozialpädagogischen Institutionen“

Beschreibung	Da das Thema Praxisanleitung mit Blick auf die zunehmend heterogene Ausbildungslandschaft an Bedeutung gewinnt und der „Lernort Praxis“ sich vermehrt mit Aufgaben des Lehrens und Lernens auseinandersetzen muss, wurde im Rahmen einer Unter-AG der Fokusgruppe „Kinder- und Jugendhilfe“ des „Neuen Bündnis Fachkräftesicherung“ eine Handreichung erarbeitet. Diese Handreichung soll der Praxis als Unterstützung und Orientierung im Anleitungsprozess dienen.
Zielgruppe	Fachschulen, Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Referat Jugend, Jugendhilfe, Hessen

Zuschuss für PiA und Praxisanleitung in der Regelfinanzierung

Beschreibung	Kindertageseinrichtungen erhalten einen Zuschuss über das Jugendamt pro belegtem Praktikumsplatz für Schülerinnen und Schüler in der Praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher unter der Voraussetzung einer tariflichen oder entsprechenden Vergütung. Die Finanzierung der Praxisanleitung erfolgt über das Kindpauschalenbudget.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung, Beschäftigte in der Praxisintegrierten Ausbildung
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	Umsetzung gemäß § 28 (Fn 2); § 46 (Fn 2) KiBiz https://www.mkjfgfi.nrw/system/files/media/document/file/kibiz-mit-stand-vom-01.08.2022.pdf

Zuschuss Praxisanleitung im Rahmen des KiQuTG

Beschreibung	Im Rahmen des KiQuTG wird die Praxisanleitung für Schülerinnen und Schüler der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) mit 2.000 Euro pro Auszubildender bzw. Auszubildendem und Jahr durch das Land bezuschusst.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	Kultusministerium Baden-Württemberg, Baden-Württemberg
Link zu weiterführenden Informationen	https://kindergaerten.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/Fruehe%20Bildung/Praxisanleitung

Freistellung und Zuschuss zur Qualifizierung von Praxisanleitungen im Rahmen des KiQuTG

Beschreibung	Freistellung von Fachkräften zur Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen mit 30 Euro pro Stunde für bis zu zwei Anleitungsstunden pro Woche und in der Kindertageseinrichtung betreuter Praktikantin bzw. betreutem Praktikanten im Rahmen des KiQuTG. Zudem wird ein Zuschuss zur Qualifizierung der Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen gewährt.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Sachsen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/19237-Richtlinie-Kita-Qualitaets-und-Teilhabeverbesserung#abs1

Praxisbonus für Anleitungenkräfte

Beschreibung	Praxisbonus für Anleitungenkräfte in allen Ausbildungsmodellen im Rahmen der Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	Die Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen

Förderung des Ausbaus praxisintegrierter Ausbildungsplätze und der Freistellung von anleitenden Fachkräften

Beschreibung	Das Landesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“ (2020–2027) beinhaltet zwei Programmbereiche: die Förderung von praxisintegrierten vergüteten Ausbildungsplätzen (Programmbereich I) sowie die Förderung der Freistellung von anleitenden Fachkräften (Programmbereich II). Der „Praxisbonus“ für die Freistellung von anleitenden Fachkräften wird für Studierende aller Ausbildungsmodelle zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher gewährt. Die Förderpauschale beträgt für 2 Stunden Anleitung je Woche 50 Euro.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung, Beschäftigte in der praxisintegrierten Ausbildung
Umsetzung durch / Ort	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Referat Jugend, Jugendhilfe, Hessen
Kontakt	E-Mail: jugend@hsm.hessen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.grosse-zukunft-erzieher.de/landesprogramm-fachkraefteoffensive/

Freistellung von Praxisanleitungen für Quereinsteigende

Beschreibung	Freistellung von Praxisanleitungen auch für Quereinsteigende in den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers. Seit Januar 2021 sind drei Anleitungsstunden pro Woche für die Anzahl der Monate der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigenden vorgesehen.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Brandenburg
Link zu weiterführenden Informationen	https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.626473.de

Deputate für Praxisanleitung

Beschreibung	Die Praxisanleitung ist mit klar definierten Zeitanteilen gesetzlich verankert. Gesetzlich festgelegt ist die Finanzierung von 1 Stunde Praxisanleitung pro Auszubildender bzw. Auszubildendem pro Woche.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://kita.rlp.de/kita-in-rheinland-pfalz/kita-gesetz/regelungen-zum-personal-leitungsdeputate-und-deputate-fuer-praxisanleitung

2.2.3 Kooperationsstrukturen

„Verantwortungsgemeinschaft für die Ausbildung in Erziehungsberufen“

Beschreibung	Format, bei dem das Bildungsressort seit 2023 Akteure aus dem Feld (u.a. öffentliche und private Fachschulen, bildungspolitische Sprecherinnen und Sprecher, Gewerkschaften, Personalräte, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Arbeitsressort) zur Erarbeitung gemeinsamer Lösungen zusammenbringt.
Zielgruppe	Akteure im Feld Aus- und Weiterbildung
Umsetzung durch/Ort	Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen
Kontakt	Herr Aygün Kilincsoy Referatsleitung Senatorin für Kinder und Bildung Tel.: (+49) 0421/36 11 04 11 E-Mail: Ayguen.Kilincsoy@bildung.bremen.de

„Aktionsforum Fachkräftesicherung und -gewinnung“

Beschreibung	Das Aktionsforum versteht sich als ein Aushandlungsprozess der Verantwortungsgemeinschaft, bei dem insbesondere kurzfristige Maßnahmen vereinbart werden, die der Sicherung und Gewinnung von Fachkräften sowie dem Umgang mit dem Fachkräftemangel dienlich sind. Das Ministerium für Bildung erarbeitete und entwickelte gemeinsam mit allen Gruppierungen des Kita-Tags der Spitzen, dem Fachkräfteverband sowie der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland Maßnahmen, die in Form eines Kompendiums festgehalten und veröffentlicht wurden.
Zielgruppe	Akteurinnen und Akteure, die den Bereich Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen strukturell und inhaltlich weiterentwickeln und diesen in der Praxis gestalten
Umsetzung durch/Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://Kita.rlp.de/traeger-und-fachkraefte/fachkraeftesicherung-und-gewinnung

Informations- und Vernetzungsveranstaltungen „Gemeinsam gewinnen: Fachkräfte für Kitas in Niedersachsen!“

Beschreibung	In Kooperation mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) und dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) führte das Kultusministerium Anfang 2024 mehrere regionale Informations- und Vernetzungsveranstaltungen durch. Ziel war es, die vielfältigen Informationen über Ausbildungswege, sozialpädagogische Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Fördermöglichkeiten den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren in ihrer jeweiligen Zuständigkeit zu vermitteln, um die Zusammenarbeit vor Ort zu verbessern.
Zielgruppe	Akteurinnen und Akteure im Feld Aus- und Weiterbildung
Umsetzung durch / Ort	Niedersächsisches Kultusministerium – Referat 51 und Referat 43, Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) sowie Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe), Niedersachsen
Kontakt	E-Mail: Referat51@mk.niedersachsen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://bildungsportal-niedersachsen.de/fruehkindliche-bildung/veranstaltungen/gemeinsam-gewinnen-fachkraefte-fuer-kitas-in-niedersachsen-2024

„Konsultationskitas Brandenburg“

Beschreibung	Über das Landesprogramm „Konsultationskitas Brandenburg“ werden aktuell 24 Kindertageseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Fachkräftequalifizierung gefördert. Sie agieren als Unterstützungssystem für alle Kindertagesstätten des Landes bei Fragen rund um die Qualifizierung von Auszubildenden am Lernort Praxis.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Berliner Institut für Frühpädagogik e.V., Brandenburg
Ansprechperson	Claire Donner Berliner Institut für Frühpädagogik e.V. E-Mail: buero@biff.eu
Link zu weiterführenden Informationen	https://kokib.de/

Konsultationskitas Rheinland-Pfalz

Beschreibung	Das Land Rheinland-Pfalz fördert derzeit 16 Konsultationskitas mit bis zu 15.000 Euro pro Jahr für die Konsultationsarbeit zu einem bestimmten Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit, aber auch zu Themen wie Personalmanagement oder Kita als Ausbildungsbetrieb. In halbjährlichen Treffen wird die enge Kooperation mit einer Fachschule im Tandem geplant und reflektiert.
Zielgruppe	Fachschulen, Auszubildende, Kita-Träger und -Einrichtungen, Fachkräfte, Fachberatungen und weitere Interessierte
Umsetzung durch/Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://kita.rlp.de/kita-in-rheinland-pfalz/konsultationskitas

Bundesweite Allianz für Aus- und Weiterbildung

Beschreibung	Die Allianz will als zentrale politische Plattform die Attraktivität, Qualität, Leistungsfähigkeit und Integrationskraft der dualen Ausbildung stärken. Maßnahmen betreffen die berufliche Orientierung, Attraktivität und Sichtbarkeit der Ausbildungsberufe, Qualitätssicherung der Ausbildungen sowie den Übergang von der Ausbildung in den Beruf.
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase und in der Berufsausbildung
Umsetzung durch/Ort	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, bundesweit
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.aus-und-weiterbildungsallianz.de/AAW/Navigation/DE/Home/home.html

2.2.4 Finanzierung der Ausbildungskosten

„Pflegebonus“

Beschreibung	Freie Schulträger erhalten vom Freistaat Mittel, damit sie auf die Erhebung von Schulgeld verzichten können.
Zielgruppe	Freie Fachschulen bzw. Fachakademien
Umsetzung durch/Ort	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Bayern
Link zu weiterführenden Informationen	true">https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2236_4_K_10479>true

Zuwendungen für Kita-Träger zur Ausbildungsvergütung, Qualifizierung und Freistellung für die Praxisanleitung

Beschreibung	Das Landesmodellprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ umfasst Zuwendungen für Kita-Träger zur Ausbildungsvergütung für eine dreijährige praxisintegrierte vergütete Erzieherausbildung, zur Qualifizierung für die Praxisanleitung und zur Freistellung zur Praxisanleitung.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Praxisanleitung
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Sachsen-Anhalt
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/VVST-VVST000012945 Die Richtlinien für den Ausbildungsdurchgang 2024–2027 werden in Kürze veröffentlicht.

Zuwendungen zur Ausbildungsvergütung in der konsekutiven Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher und Zuwendungen zur Ausbildung, Qualifizierung und Freistellung für die Praxisanleitung in der Praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher am Praxisort Kindertageseinrichtung

Beschreibung	In Thüringen werden die Kosten für das Anerkennungspraktikum der Erzieherinnen und Erzieher im Kindergarten vom Freistaat finanziert und darüber hinaus die Praxisintegrierte Ausbildung mit Ausbildungsort Kindergarten bezuschusst. Diese Regelung findet sich im Thüringer Kindergarten-gesetz.
Zielgruppe	Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Thüringen
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 22 und § 28 ThürKigaG https://bildung.thueringen.de/bildung/kindergarten/projekte/pia#c61615 https://landesrecht.thueringen.de/bsth/document/jlr-KTBetrGTHV18P28

Zuschüsse zu Personalkosten und Anleitungsstunden im Rahmen der Praxisintegrierten Ausbildung

Beschreibung	Das Land Schleswig-Holstein gewährt Trägern von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse zu den Personalkosten und Anleitungsstunden im Rahmen der Praxisintegrierten Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin bzw. zum Sozialpädagogischen Assistenten (für 2 Jahre der Ausbildung) sowie im ersten Jahr der praxisintegrierten Weiterbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher. Im Dualen Studium der Kindheitspädagogik/Sozialen Arbeit unterstützt das Land durch Zuschüsse zu den Personalkosten im ersten Jahr des Studiums.
Zielgruppe	Personen in der Praxisintegrierten Ausbildung, Dual Studierende, Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung, Referat 35, Schleswig-Holstein
Kontakt	E-Mail: poststelle@sozmi.landsh.de
Link zu weiterführenden Informationen	Fachkräfte-Stärken-Strategie des Landes Schleswig-Holstein Richtlinie zur Förderung von Fachkräftemaßnahmen

Pauschalleistungen für Fachschülerinnen und Fachschüler für Digitalisierung und Mobilität

Beschreibung	Pauschalleistungen für Fachschülerinnen und Fachschüler der Erzieherinnen- bzw. Erzieher-Weiterbildung in Höhe von 1.500 Euro für Digitalisierung und Mobilität (seit September 2021). Seit dem Schuljahr 2023/2024 gilt dies auch für alle Fachschülerinnen bzw. Fachschüler in der Aus-/Weiterbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz, zur Kinderpflegerin bzw. zum Kinderpfleger und zur Heilerziehungspflegerin bzw. zum Heilerziehungspfleger.
Zielgruppe	Personen in der Aus- oder Weiterbildung
Umsetzung durch / Ort	Die Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.bildung.bremen.de/gewinnung-und-sicherung-sozialp-dagogischer-fachkr-fte-382228

2.3. Umschulungen

Direkteinstieg Kita mit Hauptschulabschluss

Beschreibung	Verkürzte, modulare und vergütete Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz von Personen mit mindestens Hauptschulabschluss und zweijähriger Berufsausbildung. Eine öffentliche Förderung ist grundsätzlich möglich.
Zielgruppe	Personen mit mindestens Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen tätig sind
Umsetzung durch/Ort	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden Württemberg
Link zu weiterführenden Informationen	<u>Direkteinstieg Kita</u> <u>Kampagnen-Webseite mit allen Ausbildungswegen in BW</u>

„Kindertagespflege-Offensive“

Beschreibung	Mitte 2022 startete die „Kindertagespflege-Offensive“ mit dem Ziel, das Berufsfeld der Kindertagespflege in Bremen weiter auszubauen. Eine Maßnahme der Offensive ist die Absenkung der Zugangsvoraussetzungen für die Qualifizierung, damit zusätzliche Zielgruppen, die erste berufliche Erfahrungen mit Kindern gesammelt haben und gut Deutsch verstehen und sprechen können (auf B1-Sprachniveau), für das Berufsfeld der Kindertagespflege gewonnen werden können. Das reguläre Kursangebot wurde somit um ein auf diese Zielgruppe zugeschnittenes Angebot erweitert. Eine weitere Maßnahme der Offensive ist, Kindertagespflegepersonen mit ihrer Qualifikation die Möglichkeit eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses zu bieten, indem sie als Zweitkraft in einer Krippengruppe eingesetzt werden können. Darüber hinaus können sie als Kindertagespflegeperson in einer sogenannten externen Kindertagespflegestelle sowohl selbstständig als auch als Festbeschäftigte arbeiten. Träger und Einrichtungen, die im Rahmen der Offensive Kindertagespflegepersonen als Zweitkraft in Krippengruppen einstellen, sind verpflichtet, diesen die Teilnahme an Weiterqualifizierungsmaßnahmen anzubieten und zu ermöglichen.
Zielgruppe	Personen, die sich zur Kindertagespflegeperson weiterqualifizieren oder beruflich neu orientieren möchten und erste Erfahrungen mit Kindern nachweisen können
Umsetzung durch/Ort	Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen
Link zu weiterführenden Informationen	<u>https://www.bildung.bremen.de/werden-sie-kindertagespflegeperson-376682</u>

Vorbereitungsmaßnahme für den Quereinstieg in die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin bzw. zum Sozialpädagogischen Assistenten

Beschreibung	Nach erfolgreichem Kompetenzfeststellungsverfahren nehmen die Teilnehmenden an einer einjährigen Vorbereitungsmaßnahme „Einstieg in den Beruf – sozialpädagogische Assistenz“ teil. Im Anschluss daran können sie direkt in die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent einsteigen und den Berufsabschluss nach nur einem weiteren Jahr erwerben. Zusätzlich ist dabei eine Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson möglich.
Zielgruppe	Personen mit einem Realschulabschluss
Umsetzung durch/Ort	Niedersächsisches Kultusministerium – Referat 43, Niedersachsen
Kontakt	E-Mail: Referat43@mk.niedersachsen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/pilotprojekt-zur-fachkraftengewinnung-in-der-kindertagesbetreuung-niedersaechsisches-kultusministerium-job-center-und-agentur-fur-arbeit-ziehen-positive-bilanz-224766.html

Berufsbegleitende Ausbildung/Umschulung zur Sozialpädagogischen Assistenz

Beschreibung	Diese Ausbildungsform zur Sozialpädagogischen Assistenz kann in Form einer Umschulung (für Kundinnen und Kunden des Jobcenters / der Agentur für Arbeit) oder berufsbegleitenden Ausbildung (für Mitarbeitende in sozialpädagogischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe) absolviert werden. Als Zulassungsvoraussetzung werden der mittlere Schulabschluss sowie der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B2 (mündlich und schriftlich) benötigt.
Zielgruppe	Personen mit einem mittleren Schulabschluss und Deutschkenntnissen auf mindestens B2 Niveau, die interessiert an einer Ausbildung/Umschulung zur sozialpädagogischen Assistenz sind.
Ort	Bremen
Kontakt	E-Mail: spa@pbwbremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.pbwbremen.de/kurse/paedagogik/sozialpaedagogik/ausbildung-umschulung-zur-sozialpaedagogischen-assistenz/

Berufsbegleitende Ausbildung/Umschulung zur Kinderpflegerin bzw. zum Kinderpfleger	
Beschreibung	Diese Ausbildungsform zur Kinderpflegerin bzw. zum Kinderpfleger kann in Form einer Umschulung (für Kundinnen und Kunden des Jobcenters / der Agentur für Arbeit) oder berufsbegleitenden Ausbildung (für Mitarbeitende in sozialpädagogischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe) absolviert werden. Als Zulassungsvoraussetzung werden die Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) sowie der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B1 (mündlich und schriftlich) benötigt.
Zielgruppe	Personen mit Hauptschulabschluss und Deutschkenntnissen auf mindestens B1 Niveau, die interessiert an einer Ausbildung/Umschulung zur Kinderpflegerin bzw. Kinderpfleger sind.
Ort	Bremen
Kontakt	E-Mail: kinderpflege@pbwbremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.pbwbremen.de/kurse/paedagogik/sozialpaedagogik/ausbildung-umschulung-zur-zum-kinderpflegerin/

3. Potenziale zusätzlicher Gruppen

3.1. Potenziale fachnaher Gruppen

Vorbereitung auf die staatliche Prüfung für Nichtschülerinnen bzw. Nichtschüler zur Erzieherin bzw. zum Erzieher	
Beschreibung	Der (berufsbegleitende) Fernkurs Erziehen bereitet auf die staatliche Prüfung für Nichtschülerinnen bzw. Nichtschüler (erste Teilprüfung nach schulischer Phase) zur Erzieherin bzw. zum Erzieher in der Fachrichtung Sozialpädagogik in Rheinland-Pfalz vor. Der Kurs wird in der Regel von Erwachsenen besucht, die im Berufsleben stehen und/oder familiären Verpflichtungen nachgehen müssen. Häufig arbeiten sie bereits in der sozialpädagogischen Praxis, es fehlt ihnen aber eine formelle Qualifikation. Die Durchfallquote bei der abschließenden Prüfung ist sehr gering.
Zielgruppe	Personen, die sich zur Erzieherin bzw. zum Erzieher weiter- bzw. nachqualifizieren oder beruflich neu orientieren möchten
Umsetzung durch/Ort	Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz (KEB), Rheinland-Pfalz
Kontakt	Aus- und Fortbildungsinstitut für Früh- und Sonderpädagogik der KEB Rheinland-Pfalz E-Mail: fortbildungsinstitut@keb-rheinland-pfalz.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.fortbildungsinstitut-keb-rlp.de/erziehen/

Arbeitsgruppe zur Qualifizierung von Studienabbrechenden und -zweifelnden	
Beschreibung	Bildung einer Unter-AG zu Studienabbrechenden im Rahmen der Fokusgruppe Kinder- und Jugendhilfe des „Neuen Bündnisses Fachkräftesicherung“ mit dem Ziel, Maßnahmen zu entwickeln, um diese Personen über alternative Ausbildungswege als Fachkräfte zu gewinnen, z. B. durch den Versand von Informationsmaterial an entsprechende Beratungsangebote.
Zielgruppe	Studienabbrecherinnen und -abbrecher
Umsetzung durch/Ort	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Hessen
Link zu weiterführenden Informationen	https://soziales.hessen.de/sites/soziales.hessen.de/files/2022-03/220321_onlineversion_pk_kompaktversion.pdf

Zulassung von pädagogisch nahen Berufsgruppen und profilergänzenden Fachkräften als Fachkräfte

Beschreibung	Pädagogisch nahe Berufsgruppen und profilergänzende Fachkräfte sind nach Fachkräftevereinbarung mit pädagogischer Basisqualifizierung zugelassen. Profilergänzende Fachkräfte sind im Umfang von bis zu 30 Prozent der personellen Grundausstattung in Kitas erlaubt. Die Profession muss begründet zur Konzeption der Einrichtung passen.
Zielgruppe	Personen mit fachnahen und profilergänzenden Qualifikationen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://Kita.rlp.de/traeger-und-fachkraefte/fachkraeftevereinbarung

Zulassung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch berufsbegleitende Fortbildung zur pädagogischen Mitarbeit an Grundschulen

Beschreibung	In der einjährigen, berufsbegleitenden Fortbildung sollen grundlegende Kompetenzen für die pädagogische Mitarbeit an Grundschulen aufgebaut werden. Es werden Basiskompetenzen vermittelt und bereits vorhandene Kenntnisse, eigenes Handeln und eigene Haltung kontinuierlich reflektiert.
Zielgruppe	Die Fortbildung richtet sich an Personen, die bereits an Grundschulen in der Tätigkeit einer Erzieherin bzw. eines Erziehers eingestellt sind (auch Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger), jedoch keine staatliche Anerkennung haben und auch keinen neuen Berufsabschluss erlangen wollen. Sie berechtigt zur unbefristeten Einstellung.
Umsetzung durch / Ort	Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen

Anerkennung von sozialpädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen

Beschreibung	Absolventinnen und Absolventen fachnaher Studiengänge können als sozialpädagogische Fachkräfte bzw. auf Fachkraftstunden in Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden.
Zielgruppe	Personen mit fachnahen Qualifikationen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 2 Absatz 2 Nummer 3 und § 10 Absatz 4 PersVO https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&bes_id=43064&aufgehoben=N&keyword=Personalverordnung%202020

Pauschale Anrechnung von in anderen Bildungsgängen erworbenen beruflichen Qualifikationen: „ReziprAn-Erlass“

Beschreibung	In anderen Bildungsgängen erworbene berufliche Qualifikationen können auf die im Fachschulbildungsgang angestrebte Gesamtqualifikation angerechnet werden. Dazu gehören auch Bachelor-Studiengänge, die berufsqualifizierend angelegt sind.
Zielgruppe	Studienabbrecherinnen und -abbrecher
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/fs/handreichung_pauschales_anrechnungsverfahren_11-2021.pdf

Arbeitshinweise dazu, wie Fachkraft-Paragraf zu deuten ist

Beschreibung	Definition geeigneter pädagogischer Fachkräfte zur Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung der Kinder in den Tageseinrichtungen in § 21 Kinderförderungsgesetz (KiFöG)
Zielgruppe	Kita-Träger, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Personen, die an einer Beschäftigung in einer Kita interessiert sind
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Landesjugendamt Referat 501, Sachsen-Anhalt
Link zu weiterführenden Informationen	https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/landesjugendamt/kinder-und-jugend/kindertageseinrichtungen/veroeffentlichungen-und-dokumente/arbeitsinweise-betriebserlaubnis

Einjährige Weiterbildung zur Kindheitspädagogin bzw. zum Kindheitspädagogen

Beschreibung	Es besteht die Möglichkeit für Personen mit anderen pädagogischen Qualifikationen, eine einjährige Weiterbildung zur Kindheitspädagogin bzw. zum Kindheitspädagogen zu absolvieren und im Anschluss die Anerkennung zur pädagogischen Fachkraft zu erlangen.
Zielgruppe	Personen mit fachnahen Magister-, Diplom-, Bachelor- oder Master-Qualifikationen, sofern deren Studieninhalte einen Bezug zu den Bereichen Pädagogik oder Erziehung aufweisen
Umsetzung durch / Ort	Landesamt für Schule und Bildung, Sachsen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/16996-VwV-Weiterbildung-Kindheitspaedagogik

Digitale Aufnahmeprüfungen bei „Elementar+“

Beschreibung	Der Universitätslehrgang „Elementar+“ ist eine dreijährige berufsbegleitende Qualifizierung zur Elementarpädagogin bzw. zum Elementarpädagogen.
Zielgruppe	Personen, die bereits in der elementarpädagogischen Praxis mit Kindern arbeiten, aber noch keine umfassende Ausbildung haben
Umsetzung durch / Ort	Uni Graz, Österreich
Kontakt	E-Mail: elementarplus@uni-graz.at
Link zu weiterführenden Informationen	https://elementarplus.uni-graz.at/de/

Modularisierung von Lehrinhalten in der Aus- und Weiterbildung

Beschreibung	Modularisierung der Curricula der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent und der Fachschule Sozialpädagogik. Die Modularisierung vereinfacht aus Erfahrung insbesondere die Anerkennung ausländischer Qualifikationen (und weniger für Hochschulwechselnde).
Zielgruppe	Quereinsteigerinnen und -einsteiger, Studierende, Fachkräfte mit ausländischen Qualifikationen
Umsetzung durch / Ort	Berufsfachschulen und Fachschulen, Niedersachsen
Kontakt	Niedersächsisches Kultusministerium – Referat 43 E-Mail: Referat43@mk.niedersachsen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://bildungsportal-niedersachsen.de/erzieherinnen/quereinstieg

Modularisierung von Lehrinhalten in der Aus- und Weiterbildung

Beschreibung	Modularisierung der Curricula in der Aus- und Weiterbildung sowie Zulässigkeit einer Befreiung vom Unterricht bis max. zur Hälfte der Lernmodule, sofern das Lernmodul bereits im Rahmen eines anderen Bildungsgangs abgeschlossen wurde (Prüfungen entfallen dabei nicht). (Hierzu gibt es ambivalente Erfahrungen, insbesondere mit dem Wechsel zwischen Aus-/Weiterbildungen und Studium.)
Zielgruppe	Fachkräfte mit ausländischen Qualifikationen, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, Studierende
Ort	Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 6 und 7 https://landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-FHSchulSozWVRP2005pG2

Modularisierung von Lehrinhalten in der Aus- und Weiterbildung

Beschreibung	Aktuell im Prozess der Modularisierung von Curricula
Zielgruppe	Fachkräfte mit ausländischen Qualifikationen, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, Studierende
Ort	Saarland
Eventuell: Ansprechperson / Kontakt	Daniel Saar Abteilung C – Allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen Referat C 5 – Berufliche Schulen Tel.: (+49) 0681/501-66 42 E-Mail: d.saar@bildung.saarland.de

Digitalisierung von Lehrinhalten in der berufsbegleitenden Weiterbildung

Beschreibung	Erprobung Anteile digitaler Formate in der berufsbegleitenden Weiterbildung unter Berücksichtigung der KMK-Vorgaben. Dabei ist besonders zu beachten, dass im analogen Teil weiterhin Sozial- und Personalkompetenzen gelehrt werden, die digital nicht vermittelt werden könnten.
Zielgruppe	Personen in der berufsbegleitenden Ausbildung
Umsetzung durch / Ort	Niedersächsisches Kultusministerium – Referat 43, Niedersachsen
Kontakt	E-Mail: Referat43@mk.niedersachsen.de

Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg

Beschreibung	Mit der 7. Änderungsverordnung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg zum Schuljahr 2024/2025 wird die Möglichkeit zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht ausgebaut.
Zielgruppe	Auszubildende
Ort	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.schulministerium.nrw/distanzunterricht

3.2 Potenziale durch Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

3.2.1 Beratung von Personen mit ausländischen Berufsqualifikationen

Beratung für Fachkräfte aus dem Ausland über die Infoportale „anabin“, „Anerkennung in Deutschland“ und das „BQ-Portal“

Beschreibung	<p>„anabin“ stellt Informationen zur Bewertung ausländischer Bildungsnachweise bereit und unterstützt Behörden, Arbeitgeber, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Privatpersonen darin, ausländische Qualifikation in das deutsche Bildungssystem einzustufen.</p> <p>Auf „Anerkennung in Deutschland“ können Personen mit ausländischen Berufsqualifikationen klären, ob sie einen offiziellen „Anerkennungsbescheid“ brauchen, um in ihrem Beruf in Deutschland arbeiten zu können.</p> <p>Das „BQ-Portal“ bietet Kammern und Unternehmen eine umfassende Online-Wissens- und Arbeitsplattform, um ausländische Berufsqualifikationen, denen als Referenzberuf in Deutschland ein bundesrechtlich geregelter dualer Aus- oder Fortbildungsabschluss zugrunde liegt, besser bewerten und einschätzen zu können.</p>
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland, Behörden, Kammern, Arbeitgeber, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Umsetzung durch/Ort	Bund und Länder, bundesweit
Link zu weiterführenden Informationen	https://anabin.kmk.org/anabin.html https://www.erkennung-in-deutschland.de/ https://www.bq-portal.de/

Datenbank „Kita Berufeliste“

Beschreibung	<p>Datenbank für die Suche und Einordnung in- und ausländischer pädagogischer Qualifikationen für die Tätigkeit in Kindertagesstätten. Die Datenbank enthält unverbindliche Einschätzungen des Bayerischen Landesjugendamts zu geprüften und bewerteten Einzelfällen. Die Liste enthält Einschätzungen zu Studien- und Berufsqualifikationen sowie zu staatlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.</p>
Zielgruppe	Aufsichtsbehörden, Träger von Kindertageseinrichtungen
Umsetzung durch/Ort	Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bayern
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.egov.bayern.de/Kitaberufe/onlinesuche/

Beratung für Fachkräfte aus dem Ausland über das ESF plus-Förderprogramm „Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung“

Beschreibung	Informationen für und individuelle Beratung von Fachkräften aus dem Ausland zur Anerkennung von Berufsqualifikationen
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland
Umsetzung durch / Ort	Siehe <u>regionale IQ-Netzwerke</u>
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.netzwerk-iq.de/angebote/eingewanderte https://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/IQ_Publikationen/Allgemeine_Publikationen/Themendossier_Erzieher_innen_D_Final.pdf

IQ NRW WEST|THK: „Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als Arbeitsmärkte der Zukunft für zugewanderte Akademiker:innen“

Beschreibung	<p>Unterstützung von zugewanderten Personen mit akademischen Qualifikationen, z. B. der Sozialen Arbeit, Kindheitspädagogik, Erziehungswissenschaft, Soziologie, Sozialwissenschaften bei der Arbeitsmarktintegration in die Berufsfelder der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik durch ein flexibles und auf Ihre Bedarfe abgestimmtes Angebot:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1: Brückenmaßnahme über eine Laufzeit von neun Monaten zum Erwerb von Kompetenzen und Kenntnissen. Diese enthält vier Bausteine: Workshops zu den Beschäftigungsmöglichkeiten, ein Mentoringprogramm mit Praktikerinnen und Praktikern, die Vermittlung von Praxisbesuchen und Hospitationen sowie Workshops zum Empowerment 2: Qualifizierungsbegleitung: Wege zur staatlichen Anerkennung – Schwerpunkt Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik
Zielgruppe	Zugewanderte Personen, die einen akademischen Hochschulabschluss in Sozialer Arbeit oder in Kindheitspädagogik oder einem ähnlichen Studienfach im Ausland absolviert haben und eine Berufsperspektive in sozialen und pädagogischen Berufen in Deutschland entwickeln möchten.
Umsetzung durch / Ort	IQ-Netzwerk NRW West; Technische Hochschule Köln
Kontakt	E-Mail: selma.citak@th-koeln.de E-Mail: anna.metrangolo@th-koeln.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.th-koeln.de/angewandte-sozialwissenschaften/iq-nrw-west-thk_102603.php

Beratung und Begleitung für Fachkräfte aus dem Ausland im Projekt „IQ Kita in RLP“

Beschreibung	Das Projekt „IQ Kita in RLP“ unterstützt und begleitet ausländische Fachkräfte in Absprache mit den Fachschulen und Arbeitgebern in Form von Coachingangeboten bis zum Erreichen der Gleichwertigkeit als Erzieherin bzw. Erzieher. Zusätzlich werden Alternativen zur beruflichen Anerkennung geprüft.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland mit pädagogischem Abschluss
Umsetzung durch / Ort	IQ-Netzwerk Rheinland-Pfalz, Caritasverband, Rheinland-Pfalz
Eventuell: Ansprechperson / Kontakt	Verena Wiß Caritasverband Koblenz e. V. E-Mail: wiss@caritas-koblenz.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://Kita.rlp.de/traeger-und-fachkraefte/fachkraefte-mit-auslaendischen-abschluessen

„WELCOMECENTER Hessen“

Beschreibung	Das „WELCOMECENTER Hessen“ ist die zentrale Anlaufstelle für internationale Fachkräfte und Unternehmen mit Beratungsangebot, u. a. auch für den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsinitiative des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (Stabstelle Fachkräftesicherung), der Regionaldirektion Hessen, der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main, der Bundesagentur für Arbeit und der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland mit pädagogischen Qualifikationen, Arbeitgeber
Ort	Hessen
Kontakt	E-Mail: info@welcomecenterhessen.com
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.work-in-hessen.de/arbeiten-in-hessen/gefragte-berufe/erzieherinnen-und-erzieher/

Mehrsprachige Beratungshotline für internationale Fachkräfte in Berlin

Beschreibung	Internationale Fachkräfte erhalten Informationen und Beratung zu Fragen rund um die Anerkennung ihrer ausländischen beruflichen Qualifikationen. Die Beraterinnen und Berater der Hotline geben eine erste Orientierung und beantworten grundlegende Fragen, vermitteln an Anerkennungsstellen und weitere Beratungsangebote.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland
Ort	Berlin
Eventuell: Ansprechperson / Kontakt	Die Beratungshotline ist erreichbar unter: Tel.: (+49) 030/315 10-900 Montags bis donnerstags, 10:00–15:00 Uhr
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/ausbildung-und-arbeit/mehrsprachige-beratungshotline-fachkraefte/

Informationen für Träger zur Erleichterung des Einmündungsverfahrens für ausländische Fachkräfte

Beschreibung	Übersicht der zuständigen Stellen für Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit von im Ausland erworbenen Ausbildungen und Bildungsnachweisen. Dort wird jeweils geprüft, ob eine Ausbildung vollständig anerkannt werden kann oder ob Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind, um eine Anerkennung in Deutschland zu erreichen.
Zielgruppe	Kita-Träger, Jugendämter, Fachkräfte aus dem Ausland
Umsetzung durch / Ort	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Hessen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.grosse-zukunft-erzieher.de/auslaendische-fachkraefte/ https://schulaemter.hessen.de/erkennung-von-bildungsnachweisen https://schulaemter.hessen.de/erkennung-von-bildungsnachweisen/berufliche-bewertung-von-im-ausland-erworbenen-ausbildungen

Online-Informationen zur Anerkennung von ausländischen Qualifikationen auch in Englisch

Beschreibung	Online-Informationen zur Anerkennung von ausländischen sozialpädagogischen Berufsqualifikationen, auch in Englisch verfügbar
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland
Umsetzung durch / Ort	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.berlin.de/sen/bjf/en/recognition-of-degrees-and-qualifications/social-educations-qualifications-earned-abroad/

3.2.2 Anerkennung und Qualifizierung von Personen mit ausländischen Qualifikationen

Musterbescheid

Beschreibung	Mit dem Ziel, die Bescheide zu vereinheitlichen und für Fachkräfte leichter verständlich zu machen, wurden in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der zuständigen Stellen innerhalb des Austauschformats Musterbescheide in einfacher Sprache und Beiblätter für Fachkräfte zur Erklärung des weiteren Verfahrens sowie Hinweise zur Nutzung der Musterbescheide erstellt. Die Musterbescheide wurden mit den zuständigen Vertreterinnen und Vertretern der Landesministerien der AG „Koordinierende Ressorts zum Thema Anerkennung“ abgestimmt.
Zielgruppe	Anerkennungsstellen der Bundesländer und Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Eventuell: Ansprechperson / Kontakt	Katharina Gilljohann Tel.: (+49) 0228/107 10 58 E-Mail: anerkennungsmonitoring@bibb.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.bibb.de/de/187335.php

Zentrale Anerkennungsstelle schulischer und beruflicher Bildungsnachweise aus dem Ausland / aus anderen Bundesländern

Beschreibung	Zentrale Stelle zur Prüfung und Anerkennung schulischer Bildungsnachweise und Ausbildungen, die im Ausland oder in anderen Bundesländern erworben wurden und Vorabprüfung zur Einschätzung des passenden Referenzberufs
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland
Ort	Baden-Württemberg
Kontakt	Tel.: (+49) 0711/904-171 70 E-Mail: anerkennungsstelle@rps.bwl.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt7/zeugnisanerkennungsstelle/

Partieller Berufszugang für Fachkräfte aus der EU sowie Drittstaaten

Beschreibung	Personen, die ihre Qualifikation in einem Mitgliedsstaat der EU oder einem Drittstaat erworben haben, können ungeachtet ihrer Staatsangehörigkeit im Wege des partiellen Berufszugangs als sozialpädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung arbeiten, wenn festgestellt worden ist, dass ihre Qualifikation und Erfahrung der Tätigkeit für den Arbeitsbereich der Kindertageseinrichtung entspricht und sie über die erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse verfügen.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland (EU und Drittstaaten)
Umsetzung durch/Ort	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 7 (Fn 10) (2) https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sg=0&menu=1&bes_id=43064&anw_nr=2&aufgehoben=N&det_id=635770

Teilanerkenntnisse für bestimmte Altersstufen und damit direkter Einstieg in die Berufstätigkeit

Beschreibung	Anerkennung bei Gleichwertigkeit der Qualifikation, wenn <ul style="list-style-type: none"> • der im Ausland erworbene Ausbildungsnachweis zu vergleichbaren Tätigkeiten befähigt, • im Ausbildungsstaat die Berechtigung zur Ausübung des Berufs besteht (nur wenn Beruf im Herkunftsland reglementiert) und • im Vergleich zu der hiesigen Ausbildung keine wesentlichen Unterschiede bestehen. Teilanerkennung (partieller Zugang) für bestimmte Altersstufen ist möglich (z. B. Arbeit mit Kindern der Altersstufe 0–3 Jahre und/oder 3–6 Jahre).
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland, Kita-Träger und -Einrichtungen
Ort	Niedersachsen
Kontakt	RLSB Lüneburg, Fachbereich Anerkennungsverfahren Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg
Link zu weiterführenden Informationen	https://bildungsportal-niedersachsen.de/schulorganisation/auslaendische-bildungsabschluesse/standard-titel-2-1

Partieller Berufszugang/Tätigkeit als Fachkraft ohne Anerkennung

Beschreibung	Der Fachkräftekatalog umfasst auch Erzieherinnen und Erzieher, die eine Teilanerkennung für einen Fachschulabschluss als Krippenerzieherin bzw. -erzieher, Kindergärtnerin bzw. Kindergärtner oder Horterzieherin bzw. -erzieher haben. Diese Regelungen werden auch auf Personen angewandt, die eine entsprechende Teilanerkennung ihrer ausländischen Berufsqualifikationen erhalten haben – insoweit ist ein partieller Berufszugang zu dem jeweiligen Bereich möglich. Zudem besteht die Möglichkeit, neben einer Tätigkeit als Fachkraft mit einer entsprechenden Teilanerkennung eine Anpassungsqualifizierung zu absolvieren und eine (uneingeschränkte) staatliche Anerkennung als Erzieherin bzw. Erzieher zu erhalten.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland, Kita-Träger und -Einrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Mecklenburg-Vorpommern
Links zu weiterführenden Informationen	Laut § 13c Absatz 1 BQFG M-V (unter den hohen Voraussetzungen des Artikel 4f RL 2005/36/EG) https://landesrecht-mv.de/bsmv/document/jlr-BQFGMVV1P13c/part/S Laut § 2 Absatz 7 KitFöG M-V, Nummer 6 https://www.landesrecht-mv.de/bsmv/document/jlr-KTF%C3%B6GMVp2/part/S

Tätigkeit als pädagogische Fachkraft mit Teilanerkennung

Beschreibung	Personen mit Teilanerkennungen sind als pädagogische Fachkräfte zugelassen.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland, Kita-Träger und -Einrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Links zu weiterführenden Informationen	https://Kita.rlp.de/fileadmin/Kita/Traeger_und_Fachkraefte/Fachkraeftevereinbarung/Dokumente/Endfassung_Fachkraeftevereinbarung_mit_Unterschriften.pdf

Tätigkeit als Vertretungskraft bis zur Zeugnisbewertung/Anerkennung

Beschreibung	Personen mit ausländischen Qualifikationen, deren Zeugnisbewertung bzw. Anerkennung noch im Verfahren sind, können als Vertretungskraft vom Land mitfinanziert direkt in Kitas arbeiten.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland, Kita-Träger und -Einrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Links zu weiterführenden Informationen	https://Kita.rlp.de/fileadmin/Kita/Traeger_und_Fachkraefte/Fachkraeftevereinbarung/Dokumente/Endfassung_Fachkraeftevereinbarung_mit_Unterschriften.pdf

Anerkennung als befristete Fachkraft im Prozess zur Feststellung der Gleichwertigkeit

Beschreibung	Personen mit einer im Ausland erworbenen sozialpädagogischen Berufsqualifikation können eine befristete Anerkennung als Fachkraft für zwei Jahre erhalten. Voraussetzungen sind ein bereits gestellter Antrag auf Anerkennung (= Feststellung der Gleichwertigkeit) für einen der nachfolgenden Referenzberufe: Erziehung (fachschulisch), Kindheitspädagogik/Frühpädagogik (hochschulisch), Soziale Arbeit (hochschulisch) und Heilpädagogik (hochschulisch), und wenn ein Bescheid mit Auflagen erteilt wurde. Zusätzlich muss mindestens das Sprachniveau B2 vorgewiesen werden. Die im Feststellungsbescheid ausgewiesenen Ausgleichsmaßnahmen müssen in dieser Zeit erfüllt werden.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland mit sozialpädagogischer Berufsqualifikation
Umsetzung durch / Ort	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
Links zu weiterführenden Informationen	Laut § 11 Absatz 3 Nummer 3 VOKiTaFöG https://www.berlin.de/sen/jugend/fachkraefte/quereinstieg-erzieherberuf/#gleichwertig

Erleichterter Einsatz von Personen mit ausländischen Qualifikationen

Beschreibung	Seit einer Änderung der Personalqualifikationsverordnung (PQVO) im September 2023 können Personen, die einen im Ausland erworbenen Abschluss haben, der einem deutschen pädagogischen Abschluss in einem der folgenden reglementierten Bereiche zuzuordnen ist – Sozialpädagogische/r Assistent*in (SPA), Erzieher*in, Kindheitspädagog*in, Sozialpädagog*in, Soziale Arbeit, Heilerziehungspfleger*in, Heilpädagog*in – bereits bevor oder während sie eventuell notwendige Ausgleichsmaßnahmen absolvieren, um die vollständige Gleichwertigkeit ihres Abschlusses zu erreichen, als Fachkraft in einer Kindertagesstätte (Kita) arbeiten. Eine entscheidende Voraussetzung dafür ist eine Bescheinigung durch eine offizielle Stelle, zum Beispiel vom Bildungsministerium, die bestätigt, dass der ausländische Abschluss einem der oben genannten Qualifikationen zuzuordnen ist. Mit dieser Bescheinigung kann der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Person mit dem ausländischen Abschluss im Einvernehmen mit dem Sozialministerium bereits zu diesem Zeitpunkt als förderfähige Fachkraft anerkennen.
Zielgruppe	Personen mit einem im Ausland erworbenen Abschluss im pädagogischen Bereich.
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holstein
Kontakt	E-Mail: poststelle@sozmi.landsh.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/kita/pqvo_erkennung.html

Berufssprachkurs (BSK) Frühpädagogik

Beschreibung	Voraussichtlich ab dem 1. Halbjahr 2024 beginnt die Pilotierung des Berufssprachkurses (BSK) Frühpädagogik (Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren).
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland
Umsetzung durch / Ort	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), bundesweit
Links zu weiterführenden Informationen	https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-BAMF/berufssprachkurse-kursarten-ueberblick-tabelle.pdf?__blob=publicationFile&v=12

Qualifizierung und Begleitung ausländischer Fachkräfte

Beschreibung	Die Fachkräfte erhalten eine ortsgebundene Anerkennung mit der Auflage eines Anpassungslehrgangs von 160 Stunden zur Erlangung der allgemeinen Anerkennung. Dieser Lehrgang wird in Anlehnung an den Bachelorstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit von der HTW Saar durchgeführt. Durch dieses Vorgehen wird eine langwierige Zeugnisbewertung überflüssig. Zusätzlich werden die ausländischen Fachkräfte in Tandems mit Trägern begleitet und unterstützt, beispielsweise bei der Wohnungssuche.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland
Ort	Saarland
Eventuell: Ansprechperson / Kontakt	Eva Hammes-Di Bernardo Abteilung E – Frühkindliche Bildung, Weiterbildung, Schulsport Referat E 1 – frühkindliche Bildung und Betreuung Tel: (+49) 0681/501-73 02 E-Mail: e.hammes-di_bernardo@bildung.saarland.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.htwsaar.de/cecsaar/angebot/zertifikate/anpassungslehrgang-kindheitspaedagogik/anpassungslehrgang-kindheitspaedagogik

Integrierte Qualifizierung in sozialpädagogische Arbeitsfelder (IQsA)

Beschreibung	Personen mit einem ausländischen Abschluss und Berufserfahrung im sozialen bzw. pädagogischen Bereich werden durch die Maßnahme in zwölf Monaten zur pädagogischen Fachkraft für die Gruppenleitung in Kindertageseinrichtungen qualifiziert. Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 GER werden vorausgesetzt. Die Teilnehmenden sind als Ergänzungskraft in Vollzeit in Kita und Krippe tätig und werden für den theoretischen Teil der Qualifizierung vom Kita-Träger freigestellt. Die Maßnahme verläuft berufsbegleitend über ein modular ausgestaltetes Qualifizierungskonzept. Teile der Ausbildung werden im E-Learning-Format durchgeführt. Ziel der Maßnahme ist, die Zielgruppe zur Gruppenleitung in bremischen Kindertageseinrichtungen zu qualifizieren.
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Ausland mit einem Abschluss im sozialen bzw. pädagogischen Bereich
Ort	Bremen
Kontakt	Ekaterine Jagusch Paritätisches Bildungswerk Bremen E-Mail: e.jagusch@pbwbremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://pbwbremen.de/brueckenmassnahme-zugewanderte-paedagoginnen/

Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz und Erzieherin bzw. Erzieher für Migrantinnen bzw. Migranten

Beschreibung	18-monatige Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz für Migrantinnen bzw. Migranten (SPA-M) (die erfolgreiche Absolvierung qualifiziert für eine verkürzte zweijährige Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher) und 3-jährige Erzieherinnen- bzw. Erzieherausbildung für Einwanderinnen bzw. Einwanderer (Efe). Zudem erfolgt ein Ausbau modularisierter Anpassungsqualifikationen.
Zielgruppe	Personen mit ausländischen Qualifikationen
Umsetzung durch / Ort	Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik FSP2, Hamburg
Kontakt	E-Mail: bs21@hibb.hamburg.de
Link zu weiterführenden Informationen	SPA für Migrantinnen und Migranten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung für Einwanderinnen und Einwanderer

„Sozialwirtschaft integriert – Einstieg in soziale Berufe“

Beschreibung	Das Projekt „Sozialwirtschaft integriert“ ist ein Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot für Frauen mit Migrationshintergrund in den Berufsbereichen der Sozialwirtschaft. Voraussetzung für die Teilnahme sind Deutschkenntnisse auf dem Level B1 und ein Wohnsitz in Kassel oder in Gemeinden, die direkt an die Stadt Kassel angrenzen.
Zielgruppe	Geflüchtete „Neumigrantinnen“ und EU-Bürgerinnen, Frauen mit Migrationshintergrund der zweiten und dritten Generation (zwischen 18 und 45 Jahren)
Umsetzung durch / Ort	Kassel, Hessen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.kassel.de/buerger/arbeit-und-bildung/arbeit_angebote/sozialwirtschaft-integriert.php

3.2.3 Gewinnung und Qualifizierung ausländischer Fachkräfte

„Gewinnung und Qualifizierung ausländischer Fachkräfte aus Spanien“

Beschreibung	Das Programm „Gewinnung und Qualifizierung ausländischer Fachkräfte aus Spanien“ richtet sich an spanische Hochschulabsolventinnen bzw. -absolventen und führt in 18 Monaten zu dem Abschluss der staatlich anerkannten Erzieherin bzw. des staatlich anerkannten Erziehers. In dieser Zeit sind die Teilnehmenden in einer Krippe oder Kindertageseinrichtung über einen Arbeitsvertrag beschäftigt und werden von einer erfahrenen Fachkraft angeleitet. Für den theoretischen Teil der Qualifizierung werden sie freigestellt. Die Akquise der Teilnehmenden und Betreuung in Bremen erfolgen über eine Agentur. Die Vermittlung der Teilnehmenden an die aufnehmenden Einrichtungen erfolgt über die senatorische Behörde; die fachliche Qualifizierung erfolgt über das Paritätische Bildungswerk Bremen.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus Spanien
Ort	Bremen und Bremerhaven
Kontakt	Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven Frau Ebru Sakarya E-Mail: Bremen-Bremerhaven.Arbeitgeberberatung@arbeitsagentur.de Paritätisches Bildungswerk Iska Niemeyer E-Mail: i.niemeyer@pbwbremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://pbwbremen.de/qualifizierung-on-the-job-fuer-paedagogische-fachkraefte-aus-spanien/

Gewinnung und Qualifizierung italienischer Fachkräfte

Beschreibung	Die Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH führt in Kooperation mit der Firma Joblaborum ein Projekt zur Anwerbung von pädagogischen Fachkräften aus Italien durch. Die EU fördert die Deutsch-Sprachkurse der ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber. Die Beratung und Begleitung der Bewerberinnen und Bewerber während des gesamten Prozesses übernimmt Joblaborum. Die Adressaten der Kampagne sind pädagogische Fachkräfte, die in Italien eine Hochschulausbildung abgeschlossen haben, die mit dem deutschen Abschluss als Erzieherin bzw. Erzieher vergleichbar ist.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus Italien
Ort	Hamburg
Kontakt	Isabel Mai Leiterin der Personalabteilung Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH E-Mail: i.mai@elbkinder-Kitas.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.elbkinder-Kitas.de/files/stadtkinder/Elbkinder_Stadtkinder_02_2022.pdf

Projekt „Integrationsbegleiterinnen in Kitas“

Beschreibung	AVGS-Angebot für Frauen mit Fluchthintergrund mit dem Ziel, diese in Kindertageseinrichtungen einzusetzen, um hier die Integration von Kindern mit Fluchthintergrund zu erleichtern. Zusätzlich Beratung durch die AWO zur Erstellung von Maßnahmekonzepten und AZAV-Zulassung für Maßnahmen der BA nach § 16 SGB II i. V. m. § 45 SGB III.
Zielgruppe	Frauen mit Fluchterfahrung
Umsetzung durch / Ort	BA und AWO, Nordrhein-Westfalen

3.3. Einsatzmöglichkeiten nicht fachnaher Berufsgruppen

Einstiegsfortbildung ESF Plus-Programm „Integrationskurs mit Kind Plus“, „Integrationskurs mit Kind Plus: Perspektive durch Qualifizierung“	
Beschreibung	Ziel des ESF Plus-Programms ist die Erprobung einer niedrighschwelligten, tätigkeitsbegleitenden Fortbildung für Kinderbeaufsichtigungspersonen der Integrationskursbegleitenden Kinderbeaufsichtigung. Des Weiteren sollen der Einsatz und die Qualifizierung von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Kinderbeaufsichtigungspersonen gefördert werden. Weiterhin wird die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson nach DJI (oder vergleichbar) oder Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB), soweit noch nicht geschehen, gefördert, um diesen Personen eine Perspektive für eine Tätigkeit in der Kindertagespflege aufzuzeigen und somit neue potenzielle Fachkräfte zu gewinnen. Die zielgruppenspezifische Fortbildung erfolgt nach Vorhabenstart tätigkeitsbegleitend, um die Theorie unmittelbar in die Praxis transferieren zu können. Sie hat einen Umfang von maximal 80 Unterrichtseinheiten und wird den Teilnehmenden kostenfrei online zur Verfügung gestellt.
Zielgruppe	Personen, die im Rahmen einer integrationskursbegleitenden Kinderbeaufsichtigung sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind
Umsetzung durch / Ort	BMFSFJ, bundesweit
Kontakt	Servicestelle Integrationskurs mit Kind Plus Tel: 030/390 63 47 30 E-Mail: service@integrations-kibe.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.fruehe-chancen.de/intmikiplus https://wissen.kita-plattform.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&cmd=infoScreenGoto&ref_id=1308

Begleitende Qualifizierung für Unterstützungskräfte	
Beschreibung	Berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot zur „Staatlich geprüften Kinderpflegerin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Erzieher“ für Kita-Helferinnen bzw. -Helfer im Anschluss an das Kita-Helfer-Programm „#ichhelfemit“
Zielgruppe	Kita-Helferinnen bzw. -Helfer mit mindestens einem Hauptschulabschluss (die die Aufnahmevoraussetzungen der Fachschulen für Sozialpädagogik noch nicht erfüllen)
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.land.nrw/pressemitteilung/weiterqualifizierung-fuer-Kita-helfer

Zulassung von Personen anderer nicht akademischer Professionen als Fachkräfte durch Basisqualifizierung

Beschreibung	Personen anderer nicht akademischer Professionen, die konzeptions- und zielgruppenabhängig oder inklusionsbedingt beschäftigt werden, können auf Antrag vom Landesjugendamt und im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Kultur als Fachkräfte anerkannt werden. Mit dieser Anerkennung können Qualifikationsauflagen verbunden sein.
Zielgruppe	Personen mit anderen nicht akademischen Professionen
Ort	Saarland
Kontakt	Eva Hammes-Di Bernardo Abteilung E – Frühkindliche Bildung, Weiterbildung, Schulsport Referat E 1 – frühkindliche Bildung und Betreuung Tel: (+49) 0681/501-73 02 E-Mail: e.hammes-di_bernardo@bildung.saarland.de
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 3(4) https://recht.saarland.de/bssl/document/jlr-SGB8%C2%A726AGSL2022pP3

Zulassung von Personen mit weiteren Qualifikationen als pädagogische Fachkraft nach Einzelfallprüfung und Arbeitshilfe zur Vorprüfung

Beschreibung	Die Einzelfallprüfung nach § 21 Absatz 4 Satz 1 KiFöG umfasst Personen mit weiteren deutschen Ausbildungs- oder Studienabschlüssen wie auch Personen mit ausländischen Ausbildungs- oder Studienabschlüssen. Damit können z. B. auch Muttersprachlerinnen bzw. Muttersprachler mit fachfremder Qualifikation zur Profilschärfung eingesetzt werden, wenn diese Sprache im pädagogischen Konzept der jeweiligen Kita verankert ist. Auf ihrer Grundlage einer Arbeitshilfe können Träger einer Tageseinrichtung und an einer Beschäftigung in einer Tageseinrichtung Interessierte prüfen, ob eine Beschäftigung als Fach- oder Hilfskraft und die Anrechnung auf den Mindestpersonalschlüssel möglich sind.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Personen mit weiteren (ausländischen) Ausbildungs- oder Studienabschlüssen
Umsetzung durch/ Ort	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Landesjugendamt Referat 501, Sachsen-Anhalt
Link zu weiterführenden Informationen	https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/landesjugendamt/kinder-und-jugend/kindertageseinrichtungen/veroeffentlichungen-und-dokumente/arbeitshinweise-betriebserlaubnis

Einsatz von Personen mit anderen oder ohne fachspezifische Qualifikationen mit und ohne Einzelfallprüfung

Beschreibung	Der Betreuung von Kindern durch eine Person ohne fachspezifische Qualifikation kann auf begründeten Antrag hin und unter der Voraussetzung einer nachgewiesenen fachlichen Eignung dieser Person oder einer Erwerbung dieser Eignung in einem angemessenen Zeitraum zugestimmt werden. Zudem können Personen mit bestimmten Ausbildungsabschlüssen und einer Nachqualifizierung auch ohne eine gesonderte Einzelfallentscheidung der Kita-Aufsicht als Erst- oder Zweitkraft in einer Kita oder in der GBS eingesetzt werden.
Zielgruppe	Personen mit fachlicher Eignung oder fachnahen Qualifikationen
Umsetzung durch/Ort	Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg
Link zu weiterführenden Informationen	Laut Absatz 4.3 https://www.hamburg.de/fachinformationen/118852/richtlinien/ https://www.hamburg.de/contentblob/3900606/adabe11447a0531b7eb7846d20f907c5/data/richtlinien-Kita-positivliste.pdf

Quereinstiegswege mit und ohne Fachkraftoptionen

Beschreibung	<p>Mit Fachkraftoption: Quereinsteigende mit einem qualifizierten Berufsabschluss und Personen zur Umsetzung einer besonderen Konzeption können nach erfolgreichem Abschluss einer Weiterbildung als sozialpädagogische Fachkraft für Kita und Ganztagschule anerkannt werden.</p> <p>Ohne Fachkraftoption: Sonstige geeignete Personen mit beruflicher Qualifikation oder hinreichender Praxiserfahrung und Native Speaker erhalten nach Erfüllung von Fortbildungsaufgaben auf Antrag eine unbefristete Anerkennung als Quereinsteigende in Kita im Land Berlin.</p>
Zielgruppe	Personen mit fachnahen Qualifikationen oder Tätigkeiten sowie Personen mit Praxiserfahrung in der Kita und Personen nicht deutscher Herkunftssprache
Umsetzung durch/Ort	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.berlin.de/sen/jugend/fachkraefte/quereinstieg-erzieherberuf/

„FACHKRÄFTE UND QUEREINSTIEG – KITA KOMPAKT“, Arbeitshilfe für Kita-Träger

Beschreibung	Informationen zu aktuellen Fachkraft- und Quereinstieg-Regelungen in kompakter Form
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen
Umsetzung durch/Ort	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.berlin.de/sen/jugend/traegerservice/fachkraefte-und-quereinstieg-Kita-kompakt.pdf

Quereinstieg in die Kindertagesbetreuung

Beschreibung	Das Land Schleswig-Holstein ermöglicht Personen, die mindestens über einen Berufsabschluss auf DQR-4-Niveau verfügen, den Quereinstieg und die förderfähige Anerkennung als zweite Fachkraft in Kindertageseinrichtungen. Voraussetzung sind das Absolvieren einer zertifizierten Qualifizierungsmaßnahme im Umfang von 480 Stunden, sowie eine Praxiszeit von 500 Stunden. Das Land gewährt Trägern von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse zur Qualifizierungsmaßnahme, Personalkosten während der Praxiszeit sowie für zusätzliche Anleitungsstunden während der Qualifizierungsmaßnahmen.
Zielgruppe	Quereinsteigerinnen und -einsteiger, Kita-Träger und -Einrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung, Referat 35, Schleswig-Holstein
Kontakt	E-Mail: poststelle@sozmi.landsh.de
Link zu weiterführenden Informationen	Kita-Quereinstieg Schleswig-Holstein Richtlinie zur Förderung von Fachkräftemaßnahmen

„Wege in Beschäftigung“ (WiB) – Quereinstieg für erwerbslose und arbeitssuchende Menschen

Beschreibung	Das ESF-Projekt „Wege in Beschäftigung“ (WiB) unterstützt erwerbslose und arbeitssuchende Menschen – insbesondere Frauen – auf ihrem Weg zu einem beruflichen Neubeginn in Arbeitsfelder der frühkindlichen Bildung. Im Rahmen der Maßnahme besteht die Möglichkeit eines bezahlten 900-Stunden-Praktikums in der Kita, um die nötigen Voraussetzungen für die Erzieherinnen- bzw. Erzieher-Weiterbildung zu erlangen. Zudem werden fachsprachliche Qualifizierungskurse angeboten.
Zielgruppe	Erwerbslose und arbeitssuchende Menschen
Umsetzung durch / Ort	Paritätisches Bildungswerk Bremen, Bremen
Kontakt	Iska Niemeyer E-Mail: i.niemeyer@pbwbremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.pbwbremen.de/kurse/paedagogik/sozialpaedagogik/pro-kita-ii/

Schwerpunktsetzung „Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschul Kinder“ in bestehendem Bildungsgang

Beschreibung	Mit Blick auf das Ganztagsförderungsgesetz vom 2. Oktober 2021 zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter wird zur Verbesserung der Fachkräftegewinnung der bereits bestehende Bildungsgang „Staatlich geprüfte Sozialassistentin/staatlich geprüfter Sozialassistent“ um die Schwerpunktsetzung „Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschul Kinder“ zum neuen Schuljahr 2024/2025 erweitert.
Zielgruppe	Berufskolleg
Umsetzung durch/Ort	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/2309_entwurf_7-aevo_berufskolleg.pdf

Landesprogramm „Starke Teams, starke Kitas“

Beschreibung	<p>Ziel des Programms ist es, die Personalstruktur in der hessischen Kindertagesbetreuung zu stärken und das Zusammenwachsen von multiprofessionellen Teams zu begleiten.</p> <p>Folgende Maßnahmenarten sind förderfähig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachberatung zum Themenfeld multiprofessionelle Teams • Entlastungspotenziale in Hinblick auf digitale Ausstattung sowie Einsatz von Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräften • Gesundheitsfördernde Maßnahmen • Maßnahmen zur Stärkung von Leitung • Maßnahmen zur Teamentwicklung • Praxisbegleitung
Zielgruppe	Jugendämter für den Bereich Kindertagespflege, Kita-Träger und -Einrichtungen
Umsetzung durch/Ort	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Referat Kindertagesbetreuung, frühkindliche Bildung, Hessen
Link zu weiterführenden Informationen	https://rp-kassel.hessen.de/soziales/kindertagesbetreuung/starke-teams-starke-Kitas

Modulreihe „Multiprofessionalität an der Ganztagschule – von Anfang an gemeinsam“

Beschreibung	Die Modulreihe „Multiprofessionalität an der Ganztagschule – von Anfang an gemeinsam“ wurde 2012 in der Moderation der Serviceagentur gemeinsam mit der Universität Bremen, der Hochschule Bremen und mit den Fachschulen für Sozialpädagogik entwickelt, um Studierende und Auszubildende gut auf ihre Rolle und die Zusammenarbeit der pädagogischen Professionen an Ganztagschulen vorzubereiten. Ziel dieses Kooperationsprojekts der beteiligten Institutionen war es darüber hinaus, die Ausbildung/das Studium praxisnäher zu gestalten.
Zielgruppe	Personen im Studium oder in der Ausbildung
Umsetzung durch / Ort	Universität Bremen, Hochschule Bremen, Universität Oldenburg, Fachschulen für Sozialpädagogik Neustadt und Blumenthal, Bremen
Kontakt	Dr. Silvia Thünemann Universität Bremen E-Mail: sithuene@uni-bremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.lis.bremen.de/fortbildung/ganztaegig-lernen/modulreihe-multiprofessionalita-et-163870

Studie „Team-Evaluation bezüglich der Arbeitsprozesse und Arbeitszufriedenheit multiprofessioneller Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg (TEAM-BaWü)“

Beschreibung	Im Auftrag des baden-württembergischen Kultusministeriums erstmalig in dieser Form durchgeführte Studie zu den Arbeitsstrukturen und -prozessen multiprofessioneller Teams in Kindertageseinrichtungen (Weltzien, Fröhlich-Gildhoff, Strohmer, Reutter & Tinius, 2016)
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen, Mitarbeitende
Umsetzung durch / Ort	Im Auftrag des Kultusministeriums, Umsetzung Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ), Baden-Württemberg
Kontakt	E-Mail: zfkj@eh-freiburg.de
Link zu weiterführenden Informationen	http://www.zfkj.de/index.php/forschungsaktivitaeten/multiprofessionelle-teams

Empfehlungen zu multiprofessionellen Teams

Beschreibung	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Implementierung und Ausgestaltung multiprofessioneller Teams und multiprofessionellen Arbeitens in Kindertageseinrichtungen
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen, überörtlich Träger, Fachberatungen, Fachkräfte, Träger der Aus-, Fort- und Weiterbildung
Umsetzung durch / Ort	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., bundesweit
Kontakt	E-Mail: info@deutscher-verein.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2016/dv-34-14-multiprofessionelle-teams.pdf

4. Arbeits- und Rahmenbedingungen

4.1 Langfristige Attraktivität des Berufsfelds

4.1.1 Studien zur Ableitung von Maßnahmen der Fachkräftesicherung

TeKit-Studie	
Beschreibung	Studie zu Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen von pädagogischen Fachkräften in der Kindertagesbetreuung in Sachsen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Mecklenburg-Vorpommern
Zielgruppe	Akteure im Feld der Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Sachsen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Mecklenburg-Vorpommern
Kontakt	Prof. Dr. Bernhard Kalicki Deutsches Jugendinstitut E-Mail: kalicki@dji.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.arbeitskammer.de/aktuelles/presse Dienste/pressemeldung/tekit-studie-befragt-paedagogische-fachkraefte-in-der-kindertagesbetreuung-mitmachen-lohnt-sich

Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)	
Beschreibung	Die Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) wurde zwischen 2005 und 2019 als länderübergreifendes Forschungsprogramm durchgeführt.
Zielgruppe	Akteure im Feld der Kindertagesbetreuung im Ganztags
Umsetzung durch / Ort	Kultusministerien der Länder, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), bundesweit
Kontakt	Dr. Desiree Theis Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation E-Mail: d.theis@dipf.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.dipf.de/de/forschung/projekte/studie-zur-entwicklung-von-ganztagschulen

Studie zur Gewinnung und Bindung von Kindertagespflegepersonen

Beschreibung	Forschungsbericht im Rahmen des Bundesprogramms „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ zum Thema „Gewinnung und Bindung von Kindertagespflegepersonen“
Zielgruppe	Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Akteure im Feld der Kindertagespflege
Umsetzung durch / Ort	Katholische Stiftungshochschule München, bundesweit
Kontakt	Prof. Dr. Gabriel Schoyerer Katholische Stiftungshochschule München E-Mail: gabriel.schoyerer@ksh-m.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.wb-prokita.de

4.1.2 Austauschformate

Bündnis für frühkindliche Bildung in Bayern

Beschreibung	Diskussion und Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen sowie zur Fachkräftegewinnung und -bindung mit den relevanten Akteuren der Kindertagesbetreuung
Zielgruppe	Mitglieder des Bündnisses für frühkindliche Bildung
Umsetzung durch / Ort	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Bayern
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/buendnis-fruehkindliche-bildung.php

Regionalkonferenzen zum Ganztags

Beschreibung	Durchführung von Regionalkonferenzen mit den unterschiedlichen Akteuren des schulischen Ganztags- und Betreuungsangebots in Schleswig-Holstein zur Weiterentwicklung eines guten kindgerechten schulischen Ganztags
Zielgruppe	Akteure des schulischen Ganztags- und Betreuungsangebots
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Schleswig-Holstein

4.1.3 Weiterqualifizierung

Gesetzliche Trägerqualifizierung und „Kompetenzzentrum Träger-Qualität“ (KTQ)	
Beschreibung	Im neuen Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz wird erstmals die Zuverlässigkeit der Träger von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen als Kriterium verpflichtend eingeführt. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) fördert in diesem Rahmen das Projekt „Kompetenzzentrum Träger-Qualität“ (KTQ) zur Unterstützung kommunaler Kita-Träger bei der Bewältigung der Herausforderung, ihre Aufgaben kontinuierlich mit höchster Qualität zu erfüllen sowie ihr Personal in den dazugehörigen Kompetenzbereichen zu beraten und weiterzubilden.
Zielgruppe	Träger kommunaler Einrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Brandenburg
Kontakt	Dr. Conrad Teichert E-Mail: conrad.teichert@ifk-potsdam.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://ifk-potsdam.de/kindertagesbetreuung-bildungsforschung/kindertagesbetreuung-bildungsforschung/

Gesetzliche Trägerqualifizierung	
Beschreibung	Nachweis von Qualifizierungs- oder Fortbildungsmaßnahmen der Personen, die mit der Wahrnehmung von Trägeraufgaben betraut sind
Zielgruppe	Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://Kita.rlp.de/Kita-in-rheinland-pfalz/Kita-gesetz/traegeranteil

Entwicklung verschiedener Curricula für die Praxis	
Beschreibung	Entwicklung verschiedener Curricula gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft zu Leitungsqualifizierung, Integrativer Erziehung und Bildung, Praxismentoring, Fachberatung und weiteren Feldern
Zielgruppe	Bildungsanbieter, die eine Qualifizierungsmaßnahme auf Grundlage der Curricula anbieten möchten, pädagogische Fach- und Leitungskräfte mit Interesse an Weiterbildung, Fachberatung
Umsetzung durch / Ort	Niedersächsisches Kultusministerium, Niedersachsen
Kontakt	E-Mail: Referat51@mk.niedersachsen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://bildungsportal-niedersachsen.de/fruehkindliche-bildung/fachkraefte-und-traeger/qualifizierungsinitiativen-des-landes

Gütesiegel für Qualifizierungsmaßnahmen in der frühkindlichen Bildung	
Beschreibung	Das Gütesiegel für Qualifizierungsmaßnahmen in der frühkindlichen Bildung für die Weiterqualifizierung von pädagogischen Fachkräften und Kindertagespflegepersonen legt einen Mindeststandard fest, der eingehalten werden muss, wenn Bildungsträger Maßnahmen durch Projektmittel vom Land fördern lassen möchten. Eine Re-Zertifizierung erfolgt alle drei Jahre. Derzeit gibt es 101 zertifizierte Bildungsträger.
Zielgruppe	Bildungsträger, die Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen anbieten
Umsetzung durch / Ort	Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB), Niedersachsen
Kontakt	<p>Olufemi Akinyo Vertreter der Zertifizierungsstelle Tel.: (+49) 0511/30 03 30-361 E-Mail: akinyo@aewb-nds.de</p> <p>Ursel Stenkamp Beratung und Unterstützung AEWB Tel.: (+49) 0511/30 03 30-318 E-Mail: stenkamp@aewb-nds.de</p>
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.aewb-nds.de/pruefung-und-erkennung/zertifizierung/guetesiegel-fruehkindliche-bildung/

Gesamtkonzept für die berufliche Weiterbildung für Kindertageseinrichtungen

Beschreibung	Gesamtkonzept für die berufliche Weiterbildung für Kindertageseinrichtungen mit durchlässigen und aufeinander aufbauenden Qualifizierungsmöglichkeiten von der Assistentkraft über die Ergänzungskraft bis hin zur Fachkraft in Kindertageseinrichtungen. Insgesamt fünf Module qualifizieren für eine Tätigkeit in der Kindertagesbetreuung, in der Großtagespflege und im schulischen Ganztag.
Zielgruppe	Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen, Quereinsteigerinnen und -einsteiger
Umsetzung durch / Ort	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Bayern
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.kita-fachkraefte.bayern/

Fortbildungsangebote des Landesjugendamtes

Beschreibung	Die Fortbildungsangebote des Landesjugendamtes haben die besondere Funktion, im Rahmen der Organisationsentwicklung eine gleichmäßige Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt zu sichern. Die Fortbildungskonzeption des Landesjugendamtes wird jährlich aktualisiert. Das Landesjugendamt führt seine Fortbildungsveranstaltungen als Tagesveranstaltungen, Seminarkurse, Fachtagungen, Arbeitsgruppen, Vor-Ort-Veranstaltungen sowie Zertifikatskurse durch. Ziel ist es, die Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt über aktuelle Entwicklungen zu informieren, sie weiterzuqualifizieren und bei Umsetzungsprozessen von neuen gesetzlichen Regelungen und Empfehlungen zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen.
Zielgruppe	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
Umsetzung durch / Ort	Landesjugendamt Sachsen-Anhalt, Sachsen-Anhalt
Link zu weiterführenden Informationen	https://fortbildung-lja.sachsen-anhalt.de/

Meisterbonus

Beschreibung	Junge Berufstätige und vergleichbar Qualifizierte erhalten für ihren erfolgreichen Berufsabschluss an einer Fachschule oder Fachakademie in Bayern einen Meisterbonus bzw. einen Bonus für gleichgestellte Qualifikationen als finanzielle Anerkennung (bis zu 3.000 Euro).
Zielgruppe	Absolvierende einer Fort- und Weiterbildung
Umsetzung durch / Ort	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Bayern
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2236_4_K_10479-37 https://www.stmwi.bayern.de/wirtschaft/ausbildung-beruf/meisterbonus/

Aufstiegsfortbildungsprämie	
Beschreibung	Die Aufstiegsfortbildungsprämie in Bremen gewährt eine finanzielle Anerkennung für die bestandene Prüfung als Abschluss einer Aufstiegsfortbildung (4.000 Euro).
Zielgruppe	Absolvierende einer Aufstiegsfortbildung
Umsetzung durch / Ort	Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen
Kontakt	Frau Dr. Janna Wolff Leitung Referat 31, Senatorin für Kinder und Bildung Tel.: (+49) 0421/36 11 05 74 E-Mail: Janna.Wolff@kinder.bremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.transparenz.bremen.de/metainformationen/richtlinie-bremische-aufstiegsfortbildungs-praemie-195034

Qualifizierung on the job	
Beschreibung	Das Programm zur Qualifizierung on the job ermöglicht jährlich ca. 50 Personen, die bereits mehrjährig in ihrem Beruf (z. B. Sozialassistenten, Sozialpädagogische Assistenten und Kinderpflegerin und -pfleger) in einer Bremer Einrichtung tätig sind, eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher bei vollem Lohnausgleich und gleichzeitiger Übernahme der Schulkosten.
Zielgruppe	Sozialassistenten, Sozialpädagogische Assistenten, Kinderpflegerinnen und -pfleger
Umsetzung durch / Ort	Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen
Kontakt	Frau Dr. Janna Wolff Leitung Referat 31, Senatorin für Kinder und Bildung Tel.: (+49) 0421/36 11 05 74 E-Mail: Janna.Wolff@kinder.bremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.bildung.bremen.de/gewinnung-und-sicherung-sozialp-dagogischer-fachkr-fte-382228

Gruppen- und Einrichtungsleitung als Kinderpflegerinnen und -pfleger oder sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten durch Fortbildung

Beschreibung	Kinderpflegerinnen und -pfleger und sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten mit der entsprechenden Berufserfahrung und Fortbildung sind zur Leitung einer Gruppe oder Einrichtung befugt.
Zielgruppe	Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger und sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten
Ort	Baden-Württemberg
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 7(6) KitaG https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-KiTaGBW2009rahmen

Zertifikatskurs „Ganztag leiten“ sowie weitere Angebote

Beschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zertifikatskurs zur Qualifizierung von Ganztagskoordinatorinnen und -koordinatoren, entwickelt durch die Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Schleswig-Holstein (SAG SH) in Kooperation mit den Kreisen Segeberg und Herzogtum-Lauenburg 2. Zertifikatskurs „Qualifizierung für pädagogisch tätige Mitarbeitende an Ganztagschulen“ als Kooperationsprojekt zwischen der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Schleswig-Holstein (SAG SH), dem Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V. (LV VHS) sowie dem schleswig-holsteinischen Bildungsministerium (auch in Verknüpfung mit Online- und Präsenzeinheiten)
Zielgruppe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pädagogische Fachkräfte an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein mit Leitungs- und Koordinationsaufgaben 2. Pädagogisch tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterrichtsergänzenden schulischen Ganztags- und Betreuungsangeboten in Schleswig-Holstein
Ort	Schleswig-Holstein
Kontakt	Sabine Duda Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Schleswig-Holstein E-Mail: sabine.duda@dkjs.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://sag-sh.de/qualifizierung/paedagogische-mitarbeitende

Fach- und Führungskarrieren in FRÖBEL-Einrichtungen

Beschreibung	Angebot zu Fach- und Führungskarrieren für Erzieherinnen und Erzieher, die eine fachliche Spezialisierung oder eine Leitungsposition anstreben. Ein Karriere-Kompass zeigt Möglichkeiten der Weiterqualifizierung auf, beispielsweise als Multiplikatorin oder Multiplikator für ein spezifisches pädagogisches Thema oder als Koordinatorin bzw. Koordinator. Kolleginnen und Kollegen mit Führungspotenzial haben so die Möglichkeit, erste Schritte in Richtung Einrichtungsleitung zu gehen, indem sie einen eigenen Verantwortungsbereich übernehmen. Je nach Größe der Einrichtung arbeiten bis zu drei Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren in einer Einrichtung.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte bei FRÖBEL
Umsetzung durch / Ort	FRÖBEL e.V., Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt
Kontakt	E-Mail: info@froebel-gruppe.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.froebel-gruppe.de/fachkarriere-fuehrungskarriere/

Fort- und Weiterbildungskonzept der katholischen KiTa Trier

Beschreibung	Um die fachliche und persönliche Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte und Teams zu fördern, sind regelmäßige Fort- und Weiterbildungen fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Außerdem haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Anspruch von bis zu fünf Tagen jährlich, die für eine berufliche Qualifizierung eingesetzt werden können.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte bei der katholischen KiTa Trier
Ort	Katholische KiTa gGmbH Trier, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.kita-ggmbh-trier.de/jobs-karriere/karriere/nachwuchs

Empfehlungen für die Eröffnung von Karrierewegen

Beschreibung	Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine qualifizierte Berufseinmündung in das Arbeitsfeld Kindertageseinrichtung und die Eröffnung von Karrierewegen
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen, Fachkräfte
Umsetzung durch / Ort	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., bundesweit
Kontakt	E-Mail: info@deutscher-verein.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2022/dv-35-20_karrierewege-kindertagesbetreuung.pdf

Empfehlungen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität von Kita-Trägern

Beschreibung	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Ausgestaltung von Verantwortung, Aufgaben und Rahmenbedingungen von Kita-Trägern auf Grundlage des SGB VIII
Zielgruppe	Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., bundesweit
Kontakt	E-Mail: info@deutscher-verein.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2024/dv-16-22_qualitaet_von_kitatraegern.pdf

Handreichung Trägerqualität

Beschreibung	Handreichung zur Trägerqualität von DRK-Kindertageseinrichtungen
Zielgruppe	Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	Deutsches Rotes Kreuz Wohlfahrt, bundesweit
Kontakt	E-Mail: drk@drk.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/DRK-Wohlfahrt.de/02-Themen/Kinder-Jugend-Familie/Kinder/DRK_Traegerhandreichung_Konzept_04a.pdf

4.1.4 Entlastung der pädagogischen Fachkräfte

Personalbonus und Förderung von Assistenzkräften

Beschreibung	Zahlung eines Personalbonus für Träger von Kindertageseinrichtungen bei zusätzlichem Personaleinsatz (pädagogisches Personal, Hauswirtschafts- oder Verwaltungskräfte, Besetzung von Praktikumsstellen) und Förderung von Assistenzkräften zur Entlastung der Fach- und Ergänzungskräfte bei der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Die Finanzierung erfolgt über Bundesmittel aus dem KiQuTG.
Zielgruppe	Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Bayern
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.verkuendung-bayern.de/files/baymbl/2023/289/baymbl-2023-289.pdf https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2231_A_10881/true

Zusätzliche pädagogische Fachkräfte für Kitas mit besonderen Bedarfen

Beschreibung	Zur Förderung von Kitas mit besonderen sozialen, pädagogischen oder anderweitigen besonderen Anforderungen werden örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe die Jahrespersonalkosten für 150 pädagogische Fachkräfte in diesen Kitas zur Verfügung gestellt. Damit sollen individuelle Benachteiligungen ausgeglichen und Chancengleichheit hergestellt werden.
Zielgruppe	Kita-Träger öffentlicher Einrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Sachsen-Anhalt
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 23 KiFöG https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-KiF%C3%B6G%20StV21P23 https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-KiF%C3%B6G%C2%A723Abs1VSTrahmen/part/X

„OGS-Helferprogramm“

Beschreibung	Das Land gewährt Zuwendungen, um den gewachsenen Anforderungen zur Umsetzung des Abbaus von Lernrückständen, zur individuellen pädagogischen Förderung oder zur organisatorischen Unterstützung und Entlastung des pädagogischen Personals gerecht zu werden. Unterstützende Aufgaben sowie zusätzliche und ergänzende Angebote in offenen Ganztagschulen und gebundenen Ganztagsförderschulen können ohne Vorgaben zur Qualifikation von zusätzlichem Personal übernommen werden.
Zielgruppe	Träger von Einrichtungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	https://bass.schul-welt.de/19468.htm

Zusatzkraft Leitung

Beschreibung	Die Beschäftigung von zusätzlichen Kräften in Kindertagesstätten zur Unterstützung und Entlastung der Einrichtungsleitungen kann über die Richtlinie Qualität in Kitas 2 bis zum 31. Juli 2025 finanziert werden.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen
Ort	Niedersachsen
Kontakt	Landesjugendamt Fachbereich III E-Mail: DezernatFBIII@rlsb-h.niedersachsen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://bildungsportal-niedersachsen.de/fruehkindliche-bildung/finanzhilfe-foerderprogramme/richtlinien/richtlinie-qualitaet-in-Kitas-2

Zeit für Einrichtungsleitung und Entlastung durch Funktionsstellen

Beschreibung	Die Zeit für die Leitung der Kita ist gesetzlich festgeschrieben. Zur Unterstützung der Leitung können Funktionsstellen eingerichtet werden, bspw. für die Praxisanleitung, das Qualitätsmanagement, die Sprachförderung, stellvertretende Leitung und weitere.
Zielgruppe	Kita-Leitungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 22 KiTaG https://www.landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-KTagStGRP2019pP22 https://Kita.rlp.de/fileadmin/Kita/Traeger_und_Fachkraefte/Fachkraeftevereinbarung/Dokumente/Endfassung_Fachkraeftevereinbarung_mit_Unterschriften.pdf

Entlastung durch Personen im Bereich des Wirtschaftsdienstes (Hauswirtschaftskräfte)

Beschreibung	Die Anzahl von Hauswirtschaftskräften ist nach § 23 KiTaG nicht gedeckelt. Das bedeutet, dass bei der Landesförderung die Anzahl von Wirtschaftskräften entsprechend dem Bedarf der Kita gefördert werden kann und sich das Land mit der vorgesehenen Personalkostenförderung an jeder einzelnen Wirtschaftskraft beteiligt (durchschnittlich 45 Prozent).
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Hauswirtschaftskräfte
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-KTagStGRP2019pP23

Entlastung durch die Finanzierung von Vertretungskräften ab dem ersten Tag

Beschreibung	Kitas können ab dem ersten Fehltag einer pädagogischen Fachkraft (Urlaub, Fortbildung, Krankheit) oder einer Hauswirtschaftskraft Vertretungskräfte einsetzen, die auch anteilig vom Land mit durchschnittlich 45 Prozent gefördert werden.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Einrichtungen, Vertretungskräfte
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-KTagStGRP2019pP25

4.2 Gesunde Arbeitsbedingungen

Kindheitspädagogik und Gesundheit B. A. an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften	
Beschreibung	Das Studium der Kindheitspädagogik und Gesundheit ist anwendungsorientiert und interdisziplinär ausgerichtet und erweitert das Berufsprofil um den Aspekt der Gesundheit. Das Augenmerk liegt auf der gesunden Entwicklung von Kindern und der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz.
Zielgruppe	Studierende
Umsetzung durch / Ort	Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Nordrhein-Westfalen
Kontakt	Sina Schink Fachstudienberatung Kindheitspädagogik und Gesundheit E-Mail: kindheitspaedagogik-g@ostfalia.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.ostfalia.de/cms/de/g/studium/studienangebot/kindheitspaedagogik-und-gesundheit-b.a./

Curriculum zur Weiterbildung für examinierte Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegekräfte zu Schulgesundheitsfachkräften	
Beschreibung	Die Teilnehmenden der Qualifizierungsmaßnahme werden befähigt, selbstständig, eigenverantwortlich und als Teil eines multiprofessionellen inner- und außerschulischen Netzwerks das an allgemeinbildenden Schulen neue Angebot des Schulgesundheitsdienstes mit aufzubauen. Schulgesundheitsfachkräfte können künftig dazu beitragen, ein niedrigschwelliges und aufsuchendes System der kinder- und jugendorientierten Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung im Lebensraum Schule zu etablieren.
Zielgruppe	Examinierte Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegekräfte, die zukünftig an Schulen tätig sein wollen
Umsetzung durch / Ort	Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Brandenburg, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Brandenburg, Hessen
Kontakt	HAGE Oliver Janiczek E-Mail: oliver.janiczek@hage.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://schulgesundheitsfachkraft.de/de/das-curriculum/

„Geschlechtersensible Gesundheitsförderung im betrieblichen Setting – Erziehungsberufe“ (GERZ)

Beschreibung	Ziel des Projekts „Geschlechtersensible Gesundheitsförderung im betrieblichen Setting – Erziehungsberufe“ (GERZ) ist die Sensibilisierung von Frauen für die allgemeinen und berufstypischen Gesundheitsrisiken. Dabei soll speziell bei jungen Frauen ein Bewusstsein für Verhaltens- und Verhältnisprävention geschaffen werden. Die Publikation zeigt Erfahrungen aus dem Modellprojekt und Handlungsempfehlungen zur Durchführung von Projekten mit vergleichbarer Ausrichtung auf.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen, Mitarbeitende
Umsetzung durch / Ort	Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, Nordrhein-Westfalen
Kontakt	Dr. Klaus Preißner Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.NRW) E-Mail: klaus.preissner@lia.nrw.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.lia.nrw.de/_media/pdf/service/Publikationen/archiv/alt/GERZ_Bericht.pdf

Publikation „Arbeitsplatz Kita. Belastungen erkennen, Gesundheit fördern“

Beschreibung	Die Publikation „Arbeitsplatz Kita. Belastungen erkennen, Gesundheit fördern“ identifiziert auf Basis einer repräsentativen Stichprobe Ressourcen und Belastungen am Arbeitsplatz Kindertageseinrichtung und analysiert das Wechselverhältnis von Arbeitsbedingungen und der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit pädagogischer Fach- und Leitungskräfte. Es unterstützt Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Organisation. Kostenlose Online-Materialien sind erhältlich.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.beltz.de/fachmedien/fruehpaedagogik/produkte/details/29534-arbeitsplatz-Kita.html

DGUV Regel 102-602 – Branche Kindertageseinrichtung

Beschreibung	Das praxisorientierte und leicht anwendbare Gesamtkompendium, um die Themen Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen zu integrieren, beinhaltet die relevanten staatlichen und gesetzlichen Regelungen, Normen sowie wissenschaftlichen Erkenntnisse und das Erfahrungswissen der Unfallversicherungsträger. Unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen beschreibt diese Branchenregel Tätigkeiten bzw. Arbeitsplätze mit ihren zentralen Gefährdungen und den darauf abzielenden wichtigsten Präventionsmaßnahmen.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen sowie Aufsichtspersonen und Präventionsfachkräfte der Unfallversicherungsträger
Umsetzung durch / Ort	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), bundesweit
Kontakt	Annette Michler-Hanneken Leiterin des Fachbereichs Bildungseinrichtungen E-Mail: a.michler@unfallkasse-nrw.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://publikationen.dguv.de/regelwerk/publikationen-nach-fachbereich/bildungseinrichtungen/kindertageseinrichtungen-und-kindertagespflege/3604/branche-kindertageseinrichtung

DGUV Information 202-005 – Branche Kindertagespflege

Beschreibung	Die Informationsbroschüre unterstützt die Kindertagespflegeperson bei der sicheren und gesunden Betreuung der Kinder und gibt Hinweise für die eigene Sicherheit und Gesundheit. Es werden geeignete Schutzmaßnahmen zur Förderung von Sicherheit und Gesundheit in der Kindertagespflege dargestellt – mit Bezug zu Arbeits- und Betreuungsalltag. Zudem werden wichtige Hinweise zum Unfallversicherungsschutz und Anregungen dazu, wie die Arbeit sicher und gesund gestaltet werden kann, gegeben.
Zielgruppe	Kindertagespflegepersonen, Jugendämter, Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe, Eltern von Tagespflegekindern
Umsetzung durch / Ort	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), bundesweit
Kontakt	Annette Michler-Hanneken Leiterin des Fachbereichs Bildungseinrichtungen E-Mail: a.michler@unfallkasse-nrw.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/862/kindertagespflege-damit-es-allen-gut-geht?c=63

Referenzrahmen zur Qualitätsentwicklung in der guten gesunden Kita

Beschreibung	Auf der Grundlage einer mehrjährigen Erprobung in über 50 Kindertageseinrichtungen und in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern wurde ein Konzept zur nachhaltigen Entwicklung und Sicherung der Bildungs- und Gesundheitsqualität für Kindertageseinrichtungen erarbeitet, das als digitales Handbuch vorliegt.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen und pädagogische Mitarbeitende
Kontakt	Bertelsmann-Stiftung E-Mail: info@bertelsmann-stiftung.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/die-gute-gesunde-Kita-gestalten-referenzrahmen

Arbeitshilfe für Kita-Leitung

Beschreibung	Unterstützung für Kita-Leitungen und -Träger mit Informationen zu: Konzeption, Personalverantwortung, Betriebsorganisation, Informationen für Eltern, Trägerschaft, Finanzen, Gesetze und Bestimmungen. Der sieben Kapitel umfassende Ordner basiert auf den Praxiserfahrungen von über 500 sächsischen Kita-Leitungen und ist als Ringbuch oder digital erhältlich.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen
Ort	Sachsen
Kontakt	Maria Groß Referentin Kindertagesbetreuung E-Mail: kindertagesbetreuung@parisax.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://parisax.de/aktuelles/aktuelles-artikelansicht/news/arbeitshilfe-fuer-Kita-leitung-mit-aktualisierten-und-neuen-inhalten-erschiene/

Handbuch für Kita-Träger und Kita-Leitungen zum Arbeitsschutz und zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Beschreibung	Im digitalen Handbuch finden die Träger von Krippen, Kindergärten und Horten eine Übersicht über die wesentlichen rechtlichen Regelungen zum Arbeitsschutz und zur betrieblichen Gesundheitsförderung des Personals in Kindertageseinrichtungen. Gute-Praxis-Beispiele geben Anregungen und Ideen zur Umsetzung in den Einrichtungen und fokussieren wichtige Handlungsfelder wie z. B. Lärm, Infektionsschutz oder psychische Belastungen.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen
Umsetzung durch / Ort	Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sachsen
Link zu weiterführenden Informationen	https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/29759

Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas (kogeki)

Beschreibung	Das Kompetenzzentrum unterstützt Kindertageseinrichtungen darin, Gesundheitsförderung als ein ganzheitliches Konzept zu verstehen und in den Lern- und Arbeitsalltag zu integrieren. Die Angebote des Kompetenzzentrums umfassen die Beratung, Begleitung und Vernetzung der Zielgruppen, darüber hinaus die Vermittlung von wissenswerten Informationen, Links und Materialien über die Website. Hinzu kommen Fortbildungen, Werkstattgespräche und Fachtagungen.
Zielgruppe	Fach- und Leitungskräfte in Kitas, Kita-Träger, Fachberatungen
Umsetzung durch / Ort	Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen-Bremen e.V. (LVG & AFS Nds. HB e.V.), Niedersachsen
Eventuell: Ansprechperson / Kontakt	Tel.: (+49) 0511/388 11 89-0 E-Mail: kogeki@gesundheit-nds-hb.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.kogeki.de/ <u>Leitfaden zur Gesundheitsförderung in Kindertagesstätten: „Gesunde Kita für alle!“</u> <u>Broschüre: Gesundheitsförderung in der Kita! Beispiele aus der Praxis</u>

„Qualität entwickeln mit und durch Bewegung in Kindertageseinrichtungen“ (QueB)

Beschreibung	QueB steht für „Qualität entwickeln mit und durch Bewegung in Kindertageseinrichtungen“ und entstand im Forschungsverbund Capital4Health, der zwischen 2015 und 2023 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde. Nach Ende der Förderung des Projekts wird QueB vom QuIB e.V. weiter getragen. QueB unterstützt Kitas darin, die Handlungsmöglichkeiten von Kindern und pädagogischen Fachkräften für einen gesunden Lebensstil nachhaltig zu erweitern und gleichzeitig die Qualität der Arbeit in den Kitas zu verbessern. Die Umsetzung des QueB-Programms in den Kitas wird von speziell geschulten QueB-Coaches unterstützt.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte und Kinder in Kindertageseinrichtungen
Umsetzung durch / Ort	QuiB e.V., Berlin
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.queb.eu/index.php

„Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (BGM) von KiTa Bremen

Beschreibung	Das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“ (BGM) von KiTa Bremen hat das Ziel, die Gesundheit von Beschäftigten zu fördern und Strukturen sowie Prozesse im Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung gesundheitsförderlich zu gestalten. Die Referentin für BGM unterstützt KiTa Bremens Einrichtungen und deren Mitarbeitende bei der Analyse der Arbeitsbedingungen und individueller Maßnahmen zur Optimierung. Weitere Angebote umfassen das betriebliche Eingliederungsmanagement, die betriebliche Sozialberatung, Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz.
Zielgruppe	Kita-Einrichtungen und deren Mitarbeitende
Ort	Bremen
Kontakt	Frau Tina Köhn Referentin für Betriebliches Gesundheitsmanagement Tel.: (+49) 0421/361-597 09 E-Mail: tina.koehn@Kita.bremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.Kita.bremen.de/unser-betrieb/betriebliches-gesundheitsmanagement-12754

Koordinierungsstelle Regionale Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

Beschreibung	Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist eine Säule des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im Unternehmen und umfasst den Aufbau und die Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen. Um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern, hat der Gesetzgeber den gesetzlichen Krankenversicherungen die Möglichkeit gegeben, Unternehmen bei der Betrieblichen Gesundheitsförderung zu beraten und zu unterstützen (§ 20b Absatz 3 SGB V). Um die Kontaktaufnahme und Beratung so einfach wie möglich zu machen, wurde die BGF-Koordinierungsstelle geschaffen. Sie bündelt alle gesetzlichen Kassenarten in einem Angebot.
Zielgruppe	Kita-Träger
Umsetzung durch / Ort	BGF Koordinierungsstelle, bundesweit
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.bgf-koordinierungsstelle.de/

„Servicebüro Gesunde Kita“ der LVGFSH

Beschreibung	Das „Servicebüro Gesunde Kita“ der LVGFSH begleitet landesweit den Entwicklungsprozess und die Profilschärfung von Kitas zur „Gesunden Einrichtung“ und bietet Information, Beratung, Unterstützung, Vernetzung, Fortbildung rund um das Thema Gesundheit. Dabei steht nicht nur die Gesundheit der Kinder, sondern auch die Gesundheit der Mitarbeitenden und der Leitungskräfte im Fokus.
Zielgruppe	Kita-Einrichtungen und deren Mitarbeitende
Ort	Schleswig-Holstein
Kontakt	Dr. Christina Ralf „ServiceBüro Gesunde Kita“ bei der LVGFSH E-Mail: ralf@lvgfsh.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://lvgfsh.de/gesund-aufwachsen/servicebuero-Kita/

„Fachstelle Gesundheitsfördernde Kita“ der HAGE

Beschreibung	Mit der „Fachstelle Gesundheitsfördernde Kita“ sollen Träger, Fachberatungen und Leitungskräfte unterstützt werden, ein gesundheitsförderliches Umfeld in ihren Einrichtungen nachhaltig zu verankern. Auf der Basis des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) werden Maßnahmen für Fach- und Führungskräfte angeboten. Eine Handreichung „Gesundheitsfördernde Kita – auf der Grundlage des BEP“ steht als Download zur Verfügung.
Zielgruppe	Kita-Träger und -Leitungen, Fachberatungen
Umsetzung durch / Ort	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales und Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE), Hessen
Kontakt	Tatjana Kremer Projektleitung Tel: (+49) 069/713 76 78-41 E-Mail: tatjana.kremer@hage.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://gesunde-Kita.hage.de/ueber-die-fachstelle/fachstelle-gesundheitsfoerdernde-Kita/

Qualifizierung des pädagogischen Personals in Gesundheits- und Resilienzförderung

Beschreibung	Die Themen Gesundheits- und Resilienzförderung des pädagogischen Personals (wie auch der Kinder) sind mit Landesmitteln zur Qualifizierung des pädagogischen Personals förderfähig.
Zielgruppe	Kita-Einrichtungen und deren Mitarbeitende
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, Nordrhein-Westfalen
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 46 https://www.lexsoft.de/cgi-bin/lexsoft/justizportal_nrw.cgi?xid=9566021,47

Pädagogische Fachberatung

Beschreibung	Jedem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe wird bis Ende 2024 eine jährliche Zuweisung in Höhe von jeweils 130.000 Euro zur Ausweitung der vorhandenen pädagogischen Fachberatung in seinem Zuständigkeitsbereich gewährt. Voraussetzung für die Gewährung der Zuweisung ist die Ausweitung der vorhandenen pädagogischen Fachberatung um mindestens zwei Vollzeitstellen.
Zielgruppe	Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Fachberatungen
Umsetzung durch / Ort	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Sachsen-Anhalt
Link zu weiterführenden Informationen	Laut § 22 Absatz 3 KiFöG https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-KiF%C3%B6G21P22

Pädagogische Fachberatung im Bereich Ganzttag	
Beschreibung	Die Zuständigkeit für den Ganzttag wurde vom Kita-Bereich auf den Schulbereich erweitert, wodurch das bewährte System der Fachberatung auf den Ganzttag übertragen wurde.
Zielgruppe	Ganztageeinrichtungen, Fachberatungen
Ort	Hamburg

Landesnetzwerke	
Beschreibung	Austausch und Zusammenarbeit von Interessierten aus Kindertageseinrichtungen, den Bereichen Trägervertretung, Gesundheit, Bildung und Soziales sowie Unfall- und Krankenkassen zu Gesundheitsförderung in der Kita
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte in der Kindertagespflege und andere Professionelle aus den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Soziales und Bildung sowie Kinder und Eltern der beteiligten Kita-Träger
Ort	Brandenburg, Berlin, Hamburg
Link zu weiterführenden Informationen	<u>Netzwerk Gesunde Kita im Land Brandenburg</u> <u>Berliner Landesprogramm „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“ (LggK)</u> <u>Netzwerk Gesunde Kitas in Hamburg</u>

4.3 Verbesserung der Datengrundlage zur Ableitung von Maßnahmen

WiFF-Verbleibstudie: Erziehungsausbildung (Fachschule) und Kindheitspädagogik (Bachelor)	
Beschreibung	Die Längsschnittstudie (Panel) soll beitragen zu klären, in welche Arbeitsfelder die Absolventinnen und Absolventen einmünden, wie ihr Berufsstart verläuft und wie hoch der Verbleib der frisch qualifizierten sozial- und kindheitspädagogischen Fachkräfte im Arbeitsfeld ist. Die Beantwortung dieser Fragen ist bedeutsam, um die notwendigen Ausbildungskapazitäten kalkulieren und Maßnahmen zur Bindung der Fachkräfte an das Arbeitsfeld entwickeln zu können.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler im letzten Jahr der Erzieherinnen- bzw. Erzieherausbildung an Fachschulen, Berufskollegs bzw. Fachakademien sowie Bachelor-Studierende der Kindheitspädagogik im letzten Studienjahr an Hochschulen
Umsetzung durch / Ort	Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts „WiFF Transfer“
Kontakt	E-Mail: <u>wiff_panel@dji.de</u>
Link zu weiterführenden Informationen	<u>https://www.weiterbildungsinitiative.de/forschung/berufliche-entwicklung</u>

Verbleibstudie Erzieherberufe	
Beschreibung	Verbleibstudie für Erzieherinnen und Erzieher im Land Bremen mit einer quantitativen und qualitativen Befragung. Ergebnisse werden voraussichtlich im Jahr 2025 veröffentlicht.
Zielgruppe	Personen, die im Land Bremen eine Aus-/Weiterbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher absolvieren, eine Quereinstiegs-/Anerkennungsmaßnahme für pädagogische Fachkräfte absolvieren, als Erzieherin bzw. Erzieher tätig sind oder das Feld/Bundesland verlassen haben
Umsetzung durch / Ort	Im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung und der Arbeitnehmerkammer, Bremen
Kontakt	René Böhme Institut Arbeit und Wirtschaft E-Mail: rene.boehme@uni-bremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.bildung.bremen.de/verbleibstudie-erziehungsberufe-im-land-bremen-400246

Verbleibstudie Absolventinnen und Absolventen	
Beschreibung	Befragung zur beruflichen Orientierung bei Absolventinnen und Absolventen der Jahre 2018–2020 der Ausbildungsgänge für sozial-/heilpädagogische Fach- und Hochschulqualifikationen in Sachsen, mit dem Ziel, angemessene Handlungsoptionen abzuleiten. Im Fokus stehen Fragen zur beruflichen Orientierung der Absolventinnen und Absolventen, zur Bleibe- und Abwanderungsmotivation sowie zu Kenntnissen über Rahmenbedingungen und Anforderungsprofile der entsprechenden Tätigkeiten.
Zielgruppe	Absolvierende der Ausbildungsgänge für sozial-/heilpädagogische Fach- und Hochschulqualifikationen
Umsetzung durch / Ort	Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in Kooperation mit dem Landesjugendamt Sachsen, Sachsen
Kontakt	Prof. Dr. Silke Geithner E-Mail: silke.geithner@ehs-dresden.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.ehs-dresden.de/index.php?id=1538&L=0%2F

5. Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen

„HERZWERKER-Kampagne“

Beschreibung	Mit der „HERZWERKER-Kampagne“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales steht eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne für die sozialen Berufe zur Verfügung. Im Rahmen der Kampagne werden kommunikative Maßnahmen zur Imagesteigerung der sozialen Berufe gebündelt.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase, Quereinsteigerinnen und -einsteiger
Ort	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Bayern
Link zu weiterführenden Informationen	https://www.herzwerker.de/

Kampagne „Mehr bekommst Du nirgendwo“

Beschreibung	Im Rahmen der breit angelegten Öffentlichkeitskampagne „Mehr bekommst Du nirgendwo“ wird durch vielfältige kommunikative Maßnahmen das Ziel der Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern sowie sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten sowie die Imagesteigerung dieser Berufe verfolgt. Die Website bündelt Informationen zu den Berufsbildern, den unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungswegen, zur finanziellen Vergütung und Förderung, zu Beratungsmöglichkeiten und Ansprechpersonen an Schulen über einen Kita-Navigator sowie zu Werbematerialien und Testimonial-Stories.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase, Quereinsteigerinnen und -einsteiger
Ort	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
Link zu weiterführenden Informationen	https://erzieher-in-bw.de/

Kampagne „Mach dein Ding“

Beschreibung	Die Kampagne „Mach dein Ding“ hat sich seit ihrem Start im Jahr 2021 stetig weiterentwickelt. Stellte sie anfangs die Integrierte Regelausbildung (InRa) an den öffentlichen Fachschulen in den Mittelpunkt, findet nun auch eine aktive Bewerbung der sozialpädagogischen Erstausbildungen SPA und Kinderpflege sowie von berufsbegleitenden/Teilzeit-Weiterbildungsformaten und der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) statt. Für Sommer 2024 ist die Veröffentlichung eines Imagefilms sowie von vier Kurzfilmen geplant, die für den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers im Einsatzfeld Krippe/Kita werben.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase
Umsetzung durch / Ort	Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen
Kontakt	Frederik Köller Freie Hansestadt Bremen Die Senatorin für Kinder und Bildung Referat 31 – Qualifizierung, Gewinnung und Sicherung sozialpädagogischer Fachkräfte Tel.: (+49) 0421/36 18 25 69 E-Mail: frederik.koeller@kinder.bremen.de
Link zu weiterführenden Informationen	https://mach-dein-ding-bremen.de/ https://www.instagram.com/machdeindingbremen/

Kampagne „Werde Erzieherin oder Erzieher“

Beschreibung	Die Website bündelt Informationen zum Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers, zu den unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungswegen, zur finanziellen Vergütung und Förderung, zu Beratungsmöglichkeiten und Ansprechpersonen sowie möglichen Praxiseinrichtungen über einen Kita-Finder.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase, Quereinsteigerinnen und -einsteiger
Ort	Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Link zu weiterführenden Informationen	https://werde-erzieherin-oder-erzieher.rlp.de/

Impressum

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmfsfj.de

AG „Gesamtstrategie Fachkräfte“

An der AG „Gesamtstrategie Fachkräfte“ beteiligt waren Vertreterinnen und Vertreter des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Bundesagentur für Arbeit (BA), der Fachministerkonferenzen der Jugend- und Kultusressorts der Länder sowie der kommunalen Spitzenverbände (KSV).

Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
Tel.: 030 18272 2721
Fax: 030 18102722721
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie bitte unser
Servicetelefon: 030 20 179 130
Montag–Donnerstag: 9–18 Uhr
Fax: 030 18 555-4400
E-Mail: info@bmfsfjservice.bund.de

Einheitliche Behördennummer: 115*

Stand: Mai 2024, 1. Auflage

Gestaltung: Ramboll Management Consulting GmbH

* Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche Behördenrufnummer 115 zur Verfügung. In den teilnehmenden Regionen erreichen Sie die 115 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr. Die 115 ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus vielen Mobilfunknetzen zum Ortstarif und damit kostenlos über Flatrates erreichbar. Gehörlose haben die Möglichkeit, über die SIP-Adresse 115@gebaerdentelefon.d115.de Informationen zu erhalten. Ob in Ihrer Region die 115 erreichbar ist und weitere Informationen zur einheitlichen Behördenrufnummer finden Sie unter <http://www.d115.de>.




Was gehört noch zum Empfehlungspapier?


- Empfehlungspapier
- Checklisten
- Stellungnahmen



www.bmfsfj.de

 facebook.com/bmfsfj

 x.com/bmfsfj

 linkedin.com/company/bmfsfj

 youtube.com/@familienministerium

 instagram.com/bmfsfj